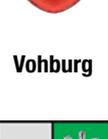




Geisenfeld



Vohburg



Ernsgraben



Münchsmünster



Pfaffenhofen



Schweitenkirchen



Manching



Baar-Ebenhausen



Reichertshofen



Pörmbach



Hohenwart



Wolnzach



Rohrbach



Hettenshausen



Ilmmünster



Reichertshausen



Jetzendorf



Scheyern



Gerolsbach

www.kbi-paf.de

FEUERWEHR

Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm



Gute Einsatzplanung und Dokumentation!

Führungsassistenten, ein Erfolgsfaktor bei der Feuerwehr



Jahresausgabe 2022 • Nr. 31

Aus dem Inhalt:

Organigramm der Feuerwehren
Ehrungen • Statistiken • Ausbildungen
Einsätze • Aktuelles aus den Feuerwehren
Die Jugendfeuerwehren

Für Sie
zum Mitnehmen

gsb

Sonderabfall-Entsorgung
Bayern ♦



Müllerbräu

Das Beste aus der Natur.
Das Beste für die Natur.

Klimaneutral ist gut. Klimapositiv ist besser.

hipp-klimapositiv.de

Seit 10 Jahren stellen wir unsere Gläschen klimaneutral* her. Heute sind sie klimapositiv.

Klimapositiv bedeutet, dass bei HiPP mehr Treibhausgase ausgeglichen werden als verursacht. Wir sparen nicht nur Emissionen ein – wir helfen auch der Natur, CO₂ wieder aus der Luft zu holen. Zum Beispiel, indem wir die Artenvielfalt schützen und mit unserem biologischen Anbau für gesunde Böden sorgen.

Dafür stehe ich mit meinem Namen.

Stefan Hipp



*HiPP Werk mit CO₂-neutraler Energiebilanz seit 2011 durch erneuerbare Energie und Klimaprojekte.



Mit ihrem Einsatz leisten unsere Feuerwehrler Tag für Tag Großes für die Gemeinschaft. Ihr freiwilliger Einsatz und die Bereitschaft, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen, ist vorbildlich. Feuerwehrdienst ist zudem eine besondere Form des Ehrenamts: Er ist nicht planbar und stets verbunden mit dem Risiko für die eigene Gesundheit. Dies ist die große Herausforderung für die Feuerwehrleute, für ihre Familien und für das berufliche Umfeld. Und daher ist Feuerwehrdienst ein ganz besonderes Geschenk an uns alle. Herzlichen Dank dafür!

Im Landkreis Pfaffenhofen sind es rund 3.300 Männer und Frauen in 82 Freiwilligen Feuerwehren, die rund um die Uhr einsatzbereit sind. Dieses hohe Potenzial ist unter anderem auch der sehr guten Jugendarbeit zuzuschreiben. Ziel der kommenden Jahre muss es trotzdem sein, Jugendliche für den Feuerwehrdienst zu gewinnen und zu begeistern, denn Ehrenamtlichkeit kann man nicht anordnen.

Im letzten Jahr hatte uns die Corona-Pandemie noch fest im Griff, auch wenn es im Vergleich zum Vorjahr bereits einige spürbare Fortschritte und Erleichterungen gab. Auch der Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz am Landratsamt war stark in die Bewältigung der Pandemie eingebunden. Zu nennen sind hier u.a. die



Errichtung und Betreuung der Test- und Impfzentren, die Verteilung von Schutzausrüstung an die verschiedenen Bedarfsträger und die Verteilung der Selbsttests an sämtliche Kindergärten und Schulen im Landkreis. Andere wichtige Aufgaben, wie z. B. das Erstellen und Fortschreiben von Katastrophenschutz-Sonderplänen und das Abhalten von Katastrophenschutzübungen mussten dadurch leider zurückgestellt werden. Derzeit steht die Unterbringung und Betreuung der Ukraine-Flüchtlinge ganz weit oben auf der Tagesordnung. Wir hoffen, dass sich die Situation bald soweit entspannt, dass



wieder den regulären Tätigkeiten nachgegangen werden kann.

Wir wünschen allen weiterhin Kraft und Freude am Feuerwehrdienst sowie eine stets gesunde Rückkehr von den Einsätzen.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Albert Gürtner
Landrat

Armin Wiesbeck
Kreisbrandrat

Impressum

Herausgeber und Herstellung: © H-Verlag, Partner der Feuerwehren
Taitinger Straße 62 · 86453 Dasing · Tel./Fax 0 82 05/69 97

Redaktionsleitung: KBR Armin Wiesbeck unter Mitarbeit der Kreisbrandinspektion und des Landratsamtes

Titelfoto: Gert Ernstberger

Erscheinung: Einmal jährlich

Verteilung durch die Feuerwehren an: Behörden, Gemeinden, Mandatsträger, Schulen, Hilfsorganisationen und Banken.

Alle Rechte vorbehalten, Titel, Umschlaggestaltung, Vignetten, Art und Anordnung des Inhaltes sind urheberrechtlich geschützt.

Printed in Germany 2022 · 31. Auflage

Druck: Humbach und Nemazal, Pfaffenhofen

Inhalt

Organigramm der Feuerwehren	4-5
Organigramm Kreisfeuerwehrverband	6
Einsatzstatistik 2021	
Leistungsabzeichen 2021	7
Ehrungen im Landkreis Pfaffenhofen	8-9
Katastrophenschutz Struktur	10
Gedenkgottesdienst in St. Florian	11
Jugendfeuerwehr	12-13
Fachbereich Brand- und	
Katastrophenschutz	14-15
Ausbildungen 2021	16-18
Feuerwehrrholungsheim Bayerisch Gmain	19
Einsatzbericht	20-22
Unsere Feuerwehren im Landkreis	23-42

Daten aus dem Landkreis

Geographie des Landkreises

Der Landkreis Pfaffenhofen a. d. ILM erstreckt sich im Norden Oberbayerns auf einer Fläche von rund 760 km² zwischen den Ballungsräumen München und Ingolstadt. Das langgestreckte Kreisgebiet, die Entfernung von der nördlichen bis zur südlichen Landkreisgrenze beträgt etwa 45 km, ist aufgeteilt in 19 Städte, Märkte und Gemeinden. Das landschaftliche Erscheinungsbild des Landkreises ist geprägt vom flachwelligen tertiären Hügelland im Süden und der weiten Ebene des Donautals im nördlichen Kreisgebiet.

Drei große Flüsse durchfließen den Landkreis: ILM und Paar von Süden nach Norden sowie die Donau von Westen nach Osten.

Höchster Punkt: 545 m über NN bei Junkenhofen.

Tiefster Punkt: 351 m über NN bei Münchsmünster.

Der Landkreis in Zahlen

Bevölkerung: **129.541** (Stand: 30.06.2021)

Fläche des Kreisgebietes: **760 km²**

Bevölkerungsdichte: **170 E/km²**

Gemeinden: **19**

Gemeindeteile: **452**

Feuerwehren im Landkreis Pfaffenhofen a. d. ILM

Art der Feuerwehr	Anzahl
Freiwillige Feuerwehren	82
Löschgruppe im Ortsteil	1
Werkfeuerwehren	5
Betriebsfeuerwehren	2

Organigramm der Feuerwehren

im Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm

KBR
Armin Wiesbeck
1



Kreisausbildungsstelle Atemschutz

KBM
Christian Walter
1/1



Kreisjugend
Brand

Leiter UG-ÖEL

KBM
Stefan Nitschke
1/3



KEZ / V

Gefahrgut / Messkonzept
CSA-Ausbildung / Werkfeuerwehren

KBM
Johann Rottler
1/5



Kreisausbildung

EDV / EINA / MP-Feuer / HP / KEZ

KBM
Roland Tretter
1/7



Kreisfeuer
Ca

Medizinische Belange der Feuerwehren

Kreisfeuerwehrarzt
Olaf Ruchnewitz



Fachb
A

KBI
Benedikt Stuber
2



KBI
Christian Nitschke
3



KBM
Max Roßner
2/1



KBM
Tobias Zull
2/2



KBM
Roland Seemüller
2/3



KBM
Stefan Nitschke
3/1



KBM
Klaus Reiter
3/2



KE
Fra
Xav
Schr
4/

Hettenshausen
Entrischenbrunn
Ilmmünster
Reichertshausen
Langwaid
Paindorf
Pischelsdorf
Steinkirchen
Schweitenkirchen
Aufham-Güntersdorf
Dürnzhausen
Geisenhausen
Sünzhausen

Gerolsbach
Alberzell
Klenau-Junkenhofen
Schachach
Singenbach
Strobenried
Jetzendorf
Hirschenhausen
Scheyern
Euernbach
Winden bei Scheyern

Pfaffenhofen
Ehrenberg
Tegernbach
Uttenhofen

Rohrbach
Fahlenbach
Gambach/Rohr/Waal
Waal
Wolnzach
Burgstall
Eschelbach
Gebrontshausen
Geroldshausen
Gosseltshausen
Königsfeld
Larsbach
Niederlauterbach
Oberlauterbach

Hohenwart
Deimhausen
Freinhausen
Klosterberg
Koppenbach
Seibersdorf-Thierham
Weichenried
Pörnbach
Puch
Raitbach
Reichertshofen
Hög
Langenbruck
Winden am Aign

Erns
Geis
Engel
Gade
Geise
Ilmer
Nötti
Rotte
Schil
Unter
Unter
Zell b

Kreisbrandinspektion des Lkr. Pfaffenhofen

Brandschutzdienststelle im Landratsamt

Wart / Kinderfeuerwehren
Brandschutzzerziehung

KBM
Christian Sirl
1/2



VB + BMA Stadt PAF

KBM
And Seemüller
1/4



ung Maschinisten / MTA

KBM
Christian Schuh
1/6



rwehrrfrauenbeauftragte
rina Reichlmair



eraterin Seelsorge
Angelika Stolz



KBI
Fabian Beckenbauer
4



KBM
Manz
ver
midl
1



KBM
Fritz
Jung
4/2



gaden
enfeld
lbrechtsmünster
en bei Geisenfeld
enfeldwinden
ndorf
ng
negg
lwitzried
r-/Obermettenbach
rpindhart
bei Geisenfeld

Baar
Ebenhausen
Manching
Niederstimm
Oberstimm
Pichl
Westenhausen
Münchsmünster
LG Wöhr
Vohburg
Dünzing
Irsching-Knodorf
Menning
Oberhartheim-Pleiling
Rockolding

**Aufteilung des Landkreises in 3 Inspektionsbezirke
mit insgesamt 7 KBM-Bereichen**

82 Freiwillige Feuerwehren
1 Löschgruppe (im Ortsteil)
5 Werkfeuerwehren
2 Betriebsfeuerwehren



LAND 2	28 FF	LAND 3	28 FF	LAND 4	26 FF
LAND 2/1	13 FF	LAND 3/1	14 FF	LAND 4/1	12 FF
LAND 2/2	11 FF	LAND 3/2	14 FF	LAND 4/2	14 FF/1LG
LAND 2/3	4 FF				



Verbandsvorstand

Vorsitzender
KBR Armin Wiesbeck

Stellvertreter
KBI Fabian Beckenbauer, KBI Benedikt Stuber, KBI Christian Nitschke

Schriftführer
Tanja Weber

Schatzmeister
Annemarie Abeltschauer

Kassenprüfer
Peter Prummer, Laurentius Sirl

Verbandsausschuss

Verbandsvorstand
(siehe oben)

Kreisfrauenbeauftragte
Carina Reichlmair

Kreisjugendfeuerwehrwart
KBM Christian Sirl

Vertreter der Vorstände
Karl-Heinz Denk (Süd)
N.N. (Mitte)
Jürgen Staudt (Nord)

Vertreter der Gebiets-KBM
KBM Maximilian Roßner (Süd)
KBM Klaus Reiter (Mitte)
KBM Fritz Jung (Nord)

Vertreter der Kommandanten
Florian Mayer (Süd)
Jürgen Wolkenstein (Mitte)
Lutz Schönfelder (Nord)

Vertreter der Bürgermeister
N.N.

Vertreter des Landratsamtes
N.N.

Vertreter der Werkfeuerwehren
N.N.

Feuerwehrarzt
Olaf Ruchnewitz

Fachberaterin Seelsorge
Angelika Stolz

 **STADT VOHBURG**
AN DER DONAU

Ihr Smartphone –
der ganz persönliche
Stadtführer durch die Altstadt

QR-Code-Tafeln aufsuchen, einscannen und Geschichte erleben



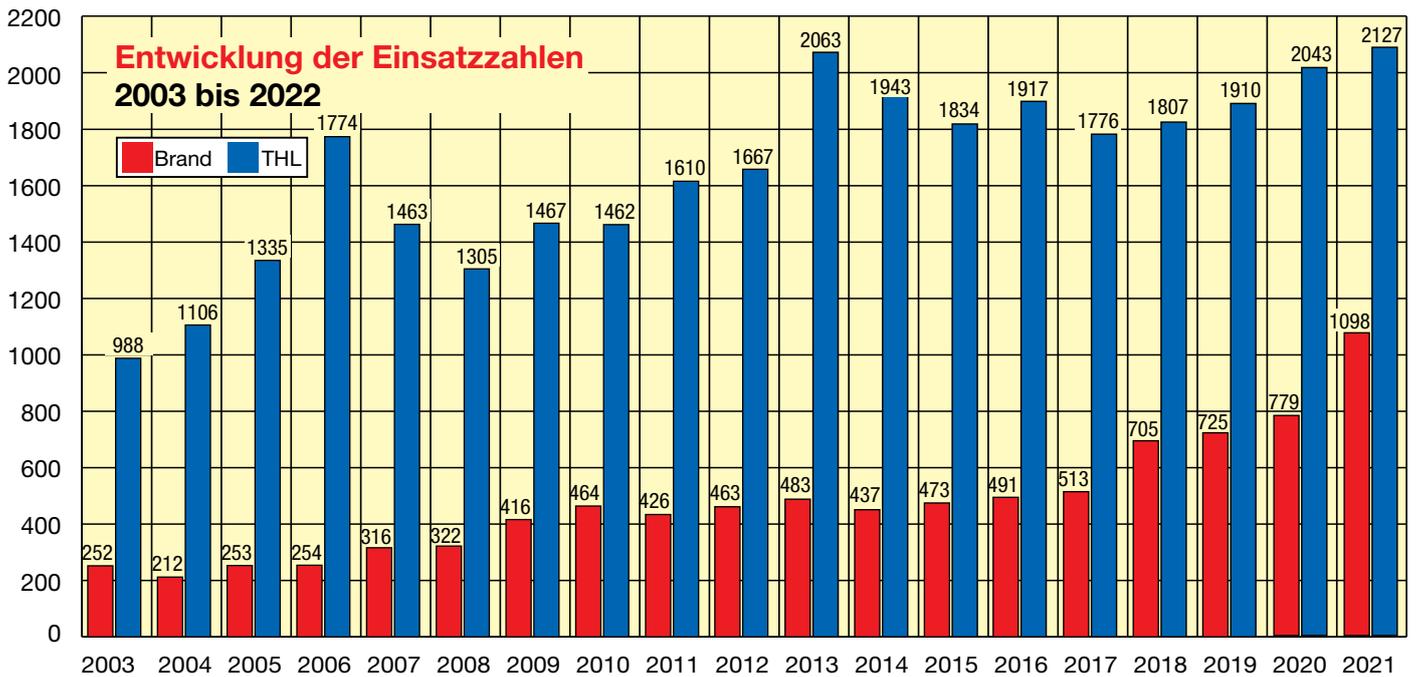
www.vohburg.de • www.mediathek-vohburg.de

 **Mödl**
Brandschutz- und Rettungstechnik

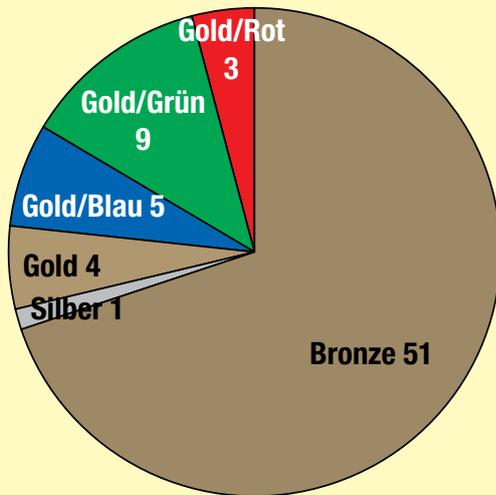
Brandschutz- und Rettungstechnik Mödl GmbH
Unterdollinger Weg 2 • 93349 Mindelstetten

 **holmatro**
mastering power

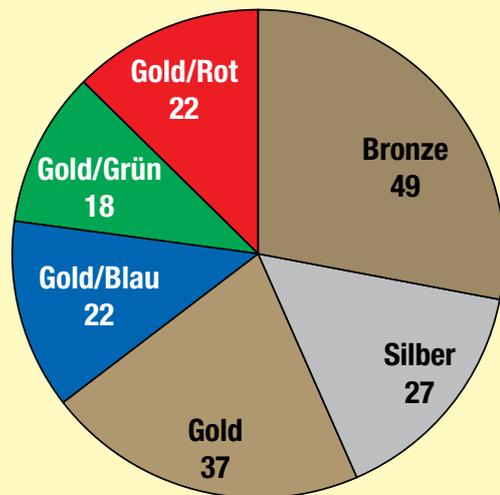
www.holmatro-bayern.de



73 Leistungsabzeichen „Technische Hilfeleistung“



175 Leistungsabzeichen „Löschgruppe“



Hochwertige und langlebige Einsatzkleidung. Flamm- und hitzefest. Wasser- und winddicht. Atmungsaktiv. Antistatisch.

Verlassen Sie sich auf den Schutz Ihrer Kleidung. Über viele Jahre und über viele Wäschen. Mit einem Materialsystem, das Sie auch nach Jahren noch genauso schützt wie am Anfang.

Damit Sie sich auf Ihre Arbeit konzentrieren können. Dafür sorgen wir!



85088 Vohburg, Neumühlstr. 12-14, e-mail: info@hf-sicherheitskleidung.de

HF Sicherheitskleidung erhalten Sie im guten Fachhandel. Wir nennen Ihnen gerne den für Ihre Feuerwehr zuständigen Händler.



Unverzichtbares Engagement für die Bürgerinnen und Bürger. Langjährig aktive Feuerwehrleute geehrt.

Im Auftrag des Bayerischen Innenministers Joachim Herrmann zeichneten Landrat Albert Gürtner und Kreisbrandrat Armin Wiesbeck im Rahmen von vier Ehrenabenden zahlreiche Feuerwehrleute aus dem Landkreis Pfaffenhofen aus. Für 68 langjährige Feuerwehrler, darunter zwei Frauen, gab es im Herbst Grund zum Feiern. Sie erhielten eine entsprechende Auszeichnung für 50, 40 bzw. 25 Jahren aktiven Dienst, den sie ehrenamtlich in ihren Freiwilligen Feuerwehren leisten.

„Ich freue mich sehr, dass ich Sie ehren darf und danke Ihnen im Namen des Landkreises Pfaffenhofen und all seiner Bürgerinnen und Bürger für Ihr langjähriges ehrenamtliches Engagement sehr herzlich“, so der Landrat. Der Dienst bei der Feuerwehr sei eine besondere Form des Ehrenamts. „Es ist nicht planbar und stets verbunden mit dem Risiko für die ei-

gene Gesundheit und das eigene Leben. Das ist etwas ganz Besonderes und das verdient höchsten Respekt, Anerkennung und Dank“, so Albert Gürtner.

Im Landkreis Pfaffenhofen gibt es aktuell rund 3.300 Männer und Frauen in 82 Freiwilligen Feuerwehren, die rund um die Uhr einsatzbereit sind. Sie wurden im Jahr 2021 bisher zu Einsätzen unterschiedlichster Art gerufen.

Gleich zu Jahresbeginn musste in Geisenfeld ein Wohnhausbrand bekämpft werden, bei dem mehrere Personen teilweise schwer verletzt wurden. Auch in Volkersdorf bei Jetzendorf forderte ein Wohnhausbrand die Einsatzkräfte über mehrere Stunden. Ende August beschäftigte Hochwasser insbesondere die Feuerwehren im Bereich Wolzschach und Geisenfeld. Außer einigen vollgelaufenen Kellern waren größere Schäden aber nicht zu verzeichnen.

Der bisher mit Abstand größte Einsatz des Jahres war die Explosion einer Doppelhaushälfte in Rohrbach am 2.9.2021. Rund 300 Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW, Rettungsdienst, Katastrophenschutz, Integrierter Leitstelle und Polizei

waren bei der Bewältigung dieser Großschadenslage gefordert. „Auch, wenn leider Menschenleben zu beklagen waren, hat sich bei diesem Einsatz einmal mehr gezeigt, wie professionell die jeweiligen Organisationen im Landkreis Pfaffenhofen aufgestellt sind und wie harmonisch auch die Zusammenarbeit organisationsübergreifend abläuft“, so der Landrat.

Was in den nächsten Jahren auf die Bevölkerung und die Feuerwehren zukommen, wisse man nicht. Albert Gürtner: „Dass Überschwemmungen, Dürreperioden, Stürme oder auch Schneekatastrophen zunehmen, ist in den letzten Jahren offensichtlich geworden. Wichtig ist, dass wir darauf vorbereitet und gerüstet sind“, so der Landrat.

Eine besondere Auszeichnung des Landkreises gab es schließlich noch für Manfred Braune, der seit 23 Jahren Kassier bei der Freiwilligen Feuerwehr Reichershofen ist. „Es ist wichtig, auch Menschen wie ihn besonders hervorzuheben und zu würdigen, da deren Leistungen und deren Engagement in der Öffentlichkeit oftmals nicht so wahrgenommen werden wie das der Aktiven“, so der Landrat.



Gesamt Gruppenbild Süd



40 Jahre Gruppenbild Ehrung Mitte 1



40 Jahre Gruppenbild Ehrung Mitte 2



40 Jahre Gruppenbild Ehrung Nord



Für 50 Jahre aktive Dienstzeit

Manching

Peter Süßmeier
Reichertshofen
Franz Gerstner
Helmut Schweigard



Schweitenkirchen

Ludwig Eisenmann
Josef Seitz

Seibersdorf-Thierham

Gerhard Glöggel

Unterpindhart

Michael Meyer

Vohburg

Fritz Jung

Waal

Rupert Burghard

Hans Burghard

Michael Preitsamer

Winden b. Scheyern

Johann Bayerl

Wolnzach

Peter Eberl

Stefan Hohenleitner



Für 40 Jahre aktive Dienstzeit

Ebenhausen

Martin Bergmeier

Eschelbach

Johann Haid

Franz Kaindl

Niklaus Werther

Geisenhausen

Helmut Obermeier

Ilmendorf

Manfred König

Manching

Jakob Köpf

Münchsmünster

Hans-Peter Bauer

Bernhard Gröger

Simon Wittmann

Paindorf

Wilhelm Steger

Pfaffenhofen

Josef Kaindl

Bernd Kirchhoff

Gerlinde Reisner

Roland Tretter

Norbert Wehle

Rohrbach

Walter Frömel

Scheyern

Richard Krimmer

Manfred Reichlmair

Für 25 Jahre aktive Dienstzeit

Ebenhausen

Christian Kopold

Ernsgaden

Christian Buchhart

Georg Mayerhofer

Marcus Meier

Eschelbach

Robert Appel

Monika Penker

Thomas Steger

Fahlenbach

Thomas Weiß

Geisenfeld

Andreas Bachhuber

Geisenhausen

Stefan Einödshofer

Ilmendorf

Martin Koch



Jetzendorf

Markus König

Manching

Georg Eisinger

Christian Finkenzeller

Alexander Ismann

Stephan Kölbl

Jörg Zimmermann

Pfaffenhofen

Sebastian Schindlbeck

Josef Stuckart

Christian Wößner

Reichertshofen

Manfred Braune

Rockolding

Andreas Bergmoser

Rohrbach

Robert Weingartner

Scheyern

Manfred Kneilling

Schweitenkirchen

Stefan Lohmeier

Seibersdorf-Thierham

Guiseppa Di Donato

Tegernbach

Udo Hermann

Thomas Sonhüter

Unterpindhart

Georg Denk

Wolfgang Schulz

Vohburg

Matthias Hagn

Winden b. Scheyern

Thomas Schuster

Wolnzach

Alexander Maier

Stephan Weiß

Zell b. Geisenfeld

Gerhard Fischer



50 Jahre Gruppenbild Ehrung Nord



» Wir gehen für Sie
durchs Feuer!«

Sandra Krümpelmann

✓ Geschäftsführerin

✓ Mitglied der FF Ergolding

KRÜMPELMANN brand

Wir sind ihr Dräger-Partner für

Atemschutz, Gasmesstechnik, Wärmebild-
kameras, Chemikalienschutzanzüge etc.



Feuerwehr-, Betriebs- & Katastrophenschutzgeräte

Meisenstraße 24 \ 84030 Ergolding \ Tel. 0871 73051

www.kruempelmann-feuerschutz.de



Katastrophenschutz und Führung bei Großschadenslagen im Landkreis Pfaffenhofen – Örtliche Einsatzleitung und Stabsrahmenkonzept –

Was hat es denn immer mit K-Schutz, ÖEL und Co. auf sich?

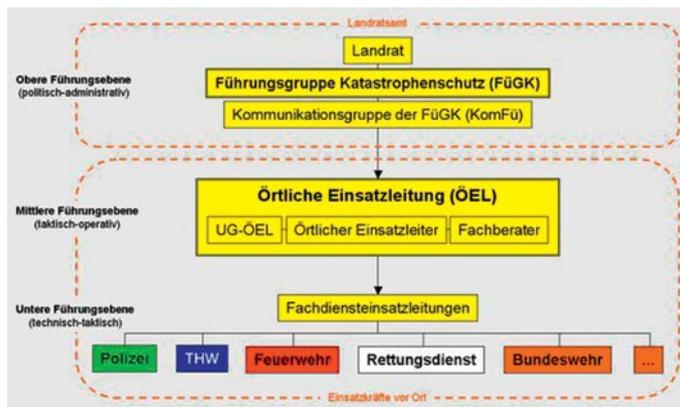
Großschadenslagen kommen leider immer öfter vor. Hochwasserlagen, ergiebige Schneefälle wie zuletzt 2019 in Südbayern, Ereignisse an Industrieanlagen wie im September 2018 bei Bayernoil oder aber auch mögliche Massenunfälle sind keine Seltenheit mehr. Gerade bei solch großflächigen Ereignissen ist das harmonisierte Zusammenwirken aller im Einsatz befindlichen Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) wie z. B. Feuerwehr, THW, Rettungs- und Sanitätsdienst sowie die Polizei erforderlich.

Zur Abarbeitung solcher Einsätze sieht das Bayerische Katastrophenschutz-Gesetz (BayKSG) eine klare Führungsstruktur vor. Zunächst sei hier die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FüGK) genannt. Die FüGK ist eine Formierung im Landratsamt, bestehend aus dem Leiter der FüGK, seinem Führungsstab, Führungsassistenten und Mitarbeitern. Die Leitung der FüGK wird in der Regel vom Landrat selbst, bzw. einem leitenden Beamten wahrgenommen. Die FüGK bildet die sogenannte politisch-administrative Führung. Eingerichtet wird die FüGK bei Ereignissen wie z. B. einer Katastrophe (Art. 4 BayKSG) oder auch schon bei solchen Ereignissen, die den Eintritt einer Katastrophe erwarten lassen können oder bereits koordinierungsbedürftig sind (Art. 15 BayKSG). Die FüGK leitet den Einsatz quasi „im Amt“ und sorgt für z. B. Unterbringungsmöglichkeiten, Versorgungen mit Hilfs- und Lebensmitteln und bildet in ihrer Eigenschaft auch das administrative Bindeglied zwischen der Regierung und aber auch „nach unten“ zum operativen Einsatz.

Großeinsätze die sich als Katastrophe manifestieren oder aufgrund ihres Ausmaßes koordinierungsbedürftig sind, werden vor Ort vom sogenannten Örtlichen Einsatzleiter (ÖEL) geleitet. Der ÖEL hat die Aufgabe, die Tätigkeiten der verschiedenen Hilfsorganisationen zu leiten und zu harmonisieren, und damit eine geordnete und strukturierte Abarbeitung zu gewährleisten. Der ÖEL ist damit also nicht an z. B. die Feuerwehr, das THW oder den Sanitätsdienst gebunden, sondern steht hierarchisch über den Organisationen. Er ist den einzelnen Einsatzleitern aller Fachdienste und auch Externen übergeordnet, allen am Einsatz befindlichen Kräften/Personen weisungsbefugt und kann zudem Betretungsverbote aussprechen. Bei einem koordinierungsbedürftigen Ereignis obliegen die Fachdienste Feuerwehr, THW und Sanitätsdienst dem ÖEL. Sollte das Ereignis zur Katastrophe eskalieren, so hat der ÖEL auch Weisungsbefugnis gegenüber der Polizei. Der ÖEL denkt und arbeitet also „bunt“ und in dieser Funktion ohne direkter Zugehörigkeit zu einem Fachdienst.

Im Landkreis Pfaffenhofen, wie in allen anderen bayerischen Landkreisen auch, gibt es mehrere ÖELs, die bereits im Vorfeld von der Katastrophenschutzbehörde (Landratsamt) als solche benannt wurden. Diese können sich bei einem entsprechenden Einsatzgeschehen ohne vorherige Bestellung durch das Landratsamt selbst als ÖEL einsetzen und bedürfen lediglich später dann die formlose Bestätigung des Landratsamtes, wenn es z. B. um die Definition der Rechtslage (Art. 15 oder Art. 4) geht. Um die Qualifikation zum ÖEL zu erlangen, sind seit 2012 mehrere Lehrgänge an der Staatlichen Feuerweherschule Geretsried zu absolvieren, eine regelmäßige Rezertifizierung wird derzeit angedacht.

Dem ÖEL steht zur Unterstützung und Assistenz die hier in diesem Magazin ebenschon beschriebene „Unterstützungsgruppe ÖEL (UG-ÖEL)“ zur Verfügung. Ferner kommt bei einem ÖEL-Einsatz im Landkreis Pfaffenhofen auch das Stabsrahmenkonzept der Kreisbrandinspektion zum Einsatz. Hier wird ein Stab aufgebaut, der im Wesentlichen der „DV 100 – Führung und Leitung im Einsatz“ nach Führungsstufe D entspricht. Der Stab wird individuell besetzt mit besonderen Führungsdienstgraden der Feuerwehr, befähigtem Personal der UG-ÖEL, Führungsdienst-



graden aus Sanitätsdienst und THW, ferner sind auch Fachberater der Polizei und anderen Stellen flexibel denkbar.

Der vollständige strukturierte Aufbau und das Wirken einer Örtlichen Einsatzleitung mit UG und Stab wurde nach Konzepterstellung erstmals im Mai 2018 bei einer Großübung „Klosterberg 2018“ beübt, und war bereits am 1.9.2021 desselben Jahres beim Katastrophenfall in der Bayernoil auch reell gefordert. Dabei zeigte sich, dass eine strukturierte und geordnete Abarbeitung durchaus gewinnbringend möglich ist und das Konzept weitgehend bereits bestens griff.

Was sich hier jetzt aber sehr streng und direktiv liest, ist nichts anderes als die Definition festgelegter Strukturen für große Schadenslagen. Die ÖEL und alle angeschlossenen Stellen leben natürlich von der operativen Tätigkeit der Feuerwehren und aller anderen Hilfsorganisationen. Die Struktur der Örtlichen Einsatzleitung entmündigt in keinsten Weise z. B. einen Feuerwehreinsatzleiter, sondern harmonisiert den Gesamteinsatz. Dass dies bestens funktioniert und aber auch notwendig ist, hat das Ereignis bei Bayernoil absolut verdeutlicht.

Auch wenn die Rechtslage so deutlich davon spricht, dass der ÖEL quasi nur den Leiter der FüGK, beziehungsweise den Landrat als seinen Vorgesetzten hat, so wird man natürlich im Einsatzfall immer auf Augenhöhe mit allen Fachdiensten, Ämtern, kommunalen Mandatsträgern und anderen Führungskräften agieren- denn der Einsatzserfolg kommt gemeinsam und nicht von einer einzigen Person.

Im Landkreis Pfaffenhofen sind derzeit neun Personen als im Voraus benannte ÖELs bestellt. Aus dem Bereich der Kreisbrandinspektion/Feuerwehr sind dies (Reihung lt. ÖEL-Dienstanweisung):

- KBR Armin Wiesbeck
- KBI Fabian Beckenbauer
- KBI Christian Nitschke
- KBI Benedikt Stuber
- KBM Roland Seemüller

Ferner stellen auch die Fachdienste THW und Sanitätsdienst entsprechende ÖELs.

Die ÖELs des Landkreises Pfaffenhofen mit der angeschlossenen UG-ÖEL sowie die komplette Kreisbrandinspektion beüben sich mit Stabsrahmenübungen regelmäßig selbst, um die Strukturen, welche glücklicherweise ja selten in der Einsatzpraxis benötigt werden, stets beherrschen zu können. Zudem übt auch die FüGK des Landratsamtes mehrmals im Jahr die internen Abläufe und beteiligt sich genauso an diesen Fortbildungen. Im Übrigen wird dieser Katastrophenschutzapparat auch regelmäßig von der Feuerweherschule Geretsried geprüft: Alle paar Jahre kommen Beamte der Schule und legen ein vorher nicht bekanntes Szenario vor. Dann startet der K-Apparat in Echtzeit und mit vollem Personaleinsatz. Dies alles bekommt man so in der Öffentlichkeit aber gar nicht mit. Die Zeiten wo man den Katastrophenschutz mit „orangenen Autos mit Blaulichtern“ identifizierte, sind schon sehr lange vorbei. Es steckt viel mehr hinter den Kulissen, als man manchmal vermutet.

Christian Nitschke, Kreisbrandinspektor



Entzünden der Gedenkerzen für die Verstorbenen.

Ein nicht mehr nur durch Corona-Maßnahmen bestimmter Gedenkgottesdienst fand im Oktober 2021 in St. Florian in München-Riem statt. Corona hat auch diesen langjährigen Gottesdienst auf der Oberbayernebene dahingehend beeinflusst, dass der übliche Austausch im Gemeindezentrum im Anschluss immer noch nicht stattfinden durfte. Es nahmen diesmal wieder mehr Abordnungen incl. Fahnen der einzelnen Landkreise teil. Eine zahlenmäßig kleinere Teilnehmerschar war diesmal vor Ort. Dieser zum 16. Mal stattfindende Gedenkgottesdienst für

die verstorbenen Mitglieder der Feuerwehren aus ganz Oberbayern war noch etwas anders als gewohnt. Für alle „Dahingeblichenen“ die nicht persönlich teilnehmen konnten, wurde eine Videoübertragung organisiert. Die Gedenkfeier findet jedes Jahr am letzten Freitag im Oktober statt, diesmal fiel der Termin auf den 29.10.2021.

Die Zelebranten des Gottesdienstes verstanden es wieder, trotz der widrigen Corona-Umstände, in hervorragender Art und Weise auf die Besonderheiten des Ehrenamtes „Feuerwehr“ einzugehen. Der

Gottesdienst wurde wieder in bekannt feierlichen Art von unserem Diakon Matthias Holzbauer begleitet.

Das Gedenkbuch mit allen 2020/2021 verstorbenen Feuerwehrmitgliedern lag auch dieses Jahr auf dem Altar. Nach dem Verlesen der Namen der Verstorbenen und dem Anzünden der Kerzen wurde wie immer die Floriansglocke geläutet.

Wir hoffen, dass sich die Corona-Situation 2022 wieder bessert und wir das traditionelle Treffen im Anschluss an den Gottesdienst mit der Kirchengemeinde wieder aufnehmen können.

Wir gedenken
unserer
verstorbenen
Feuerwehrkameraden.



Gott hat Jesus nicht im Tod gelassen.
Der Auferstandene durchbricht
die Dunkelheit von Egoismus und Leid.

Seine leuchtende Gestalt gibt Licht
und Wärme ab an die ganze Welt.

Die von ihm erreicht werden und sich
ihm zuwenden, erleben einen neuen Anfang.

Es ist die Gelegenheit, ihr Leben im
Glauben neu zu deuten und in seinem Geist
das Fest der Gemeinschaft zu feiern.

Herr, gib ihnen die ewige Ruhe,
und das ewige Licht leuchte ihnen.
Lass sie ruhen in Frieden. Amen.

**BESTATTUNG
PFEFFERLER**

Ingolstädter Str. 31 • 85276 Pfaffenhofen

08441 80820

www.bestattung-pfefferler.de



- Formalitäten-Service für Hinterbliebene
- Abrechnung aller Versicherungen
- Vorsorge – Versicherung – Beratung
- Überführung weltweit
- Ausstellungsräume für Särge & Urnen
- alle Bestattungsarten

Tag und Nacht dienstbereit



Jugendfeuerwehr im Jahr 2021

Die Pandemie bescherte den Kinder- und Jugendfeuerwehren das zweite schwierige Jahr in Folge. So war durch Corona die Arbeit der Jugendwart/innen und Kinderfeuerwehrtreuer/innen in vielen Feuerwehren nur sehr eingeschränkt oder sogar gar nicht möglich. Die Jugendarbeit im Jahr 2021 konnte nur bedingt durchgeführt werden. Aufgrund der Erfahrungen aus 2020 wurden aber kreative und individuelle Schritte bei den Feuerwehren gegangen. Trotz dieser erneuten „außergewöhnlichen“ Situation kann auch im Jahr 2021 in vielen Feuerwehren eine positive Bilanz gezogen werden. Statistiken der Jugendfeuerwehren im Landkreis zum 31.12.2021

Es existierten 58 angemeldete Jugendgruppen

Alter	Jungen	Mädchen	Gesamt
12	25	24	49
13	49	26	75
14	62	32	94
15	65	39	104
16	73	40	113
17	64	34	98
18	21	10	31
Gesamt	359	205	564

Wissenstestabnahme 2021

Thema: Organisation der Feuerwehr und Jugendschutz

Erneut mussten auch im Jahr 2021 die Abnahmen ohne ein größeres Treffen der Jugendlichen in der eigenen Feuerwehr stattfinden. Auch war ein Besuch der einzelnen Abnahmen durch den Kreisjugendfeuerwehrwart nicht möglich. Erfreulich war 2021 erneut die hohe Teilnehmerzahl aus den einzelnen Jugendfeuerwehren, auch wenn es weniger als 2020 waren. So wurden 2021 in sechs verschiedenen Stufen insgesamt 419 Abzeichen durch die Jugendwarte vergeben.



Stufe	Teilnehmer
1 (Bronze)	93
2 (Silber)	126
3 (Gold)	103
4 (Gold/Blau)	53
5 (Gold/Grün)	31
6 (Gold/Rot)	13
Gesamt	419

Jugendleistungsabzeichen 2021

Das Jugendleistungsabzeichen Bayern im Jahr 2021 legten 73 Feuerwehranwärter/innen in folgenden Feuerwehren ab:



FF Ebenhausen	9
FF Ernsgraden	8
FF Geisenfeld	13
FF Jetzendorf	7
FF Niederlauterbach	4
FF Oberlauterbach	9
FF Reichertshofen	7
FF Rohrbach	12
FF Strobenried	4
Gesamt	73

Du: Denkst, wir sind weit weg.
Wir: Sind in Wirklichkeit nebenan.

#textilsharing

Mehr Infos auf mewa.de/textilsharing

 **MEWA**
TEXTIL-MANAGEMENT



Jugendflamme 2021

Die Abnahme der „Jugendflamme“, die in drei Stufen zu erwerben ist, wurde im Jahr 2021 im Landkreis von 24 Jugendlichen in der Stufe 2 erfolgreich abgelegt:



Stufe 2 legten ab:

Jetzendorf	9
Schweitenkirchen	2
Sünzhausen	13

Versammlung der Jugendwart/innen und Leiter/innen der Kinderfeuerwehren

Erneut konnte nur eine Besprechung der Jugendwarte zusammen mit den Leiter/innen der Kinderfeuerwehren im Landkreis Pfaffenhofen erfolgen. Gleich die Frühjahrsdienstversammlung musste 2021 aufgrund des erneuten Lockdown und der damit geltenden Regelungen entfallen.

Im Juli 2021 wurde durch Kreisjugendfeuerwehrwart (KJFW) Christian Sirl eine Freiluftveranstaltung in Geisenfeld als Jugendwartversammlung mit den Leiter/innen der Kinderfeuerwehren im Landkreis Pfaffenhofen geplant, damit zumindest die „wichtigsten“ Dinge der Jugendfeuerwehren besprochen werden konnten. Aufgrund der Wettervorhersagen stand diese jedoch auf der Kippe, so dass der KJFW kurzfristig den Stadtpfarrer anfragte ob dieser sich vorstellen könnte die Stadtpfarrkirche hierzu bereitzustellen. So fand „außergewöhnlicher Weise“ kurzerhand die Besprechung in der Stadtpfarrkirche statt. Ein nicht alltäglicher Ort für eine Versammlung, der bei dem ein oder anderen Besucher/in dann auch etwas gewöhnungsbedürftig wirkte. Aber wie der Leitspruch der Feuerwehr lautet: „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr!“ hilft man sich gegenseitig. So konnte ein Jahresbe-

richt und wichtige Punkte und Termine angesprochen werden, wenngleich diese im Laufe des Jahres dann doch wieder aufgrund „Corona“ verworfen werden mussten.

Die für den Herbst angesetzten weiteren Besprechungen fielen dann ebenfalls den geltenden Regelungen zum Opfer.

Jugendausschussbesprechungen

Im Jahr 2021 fanden mehrere Besprechungen in „Präsenz“ (soweit zulässig) aber auch online statt. Immer wieder wurde durch die Mitglieder des Ausschusses sowie dem KJFW eruiert, ob und was stattfinden kann. Um dann ein paar Tage oder Wochen später durch die neuen Regelungen festzustellen, dass das Geplante nicht mehr umsetzbar ist.

Kreisjugendfeuerwehrtag

Auch der jährlich stattfindende Kreisjugendfeuerwehrtag, der im Jahr 2021 mit der Feuerwehr Uttenhofen ausgerichtet werden sollte, musste aufgrund der geltenden Vorschriften „ersatzlos“ gestrichen werden. Ob eine Durchführung im Jahr 2022 möglich sein wird, wird man kurzfristig entscheiden müssen.

Abnahme der „Leistungsspanne der Deutschen Jugendfeuerwehr (DJF)“

Auch der im Jahr 2021 erstmalige gemeinsame Abnahmetag der Leistungsspanne der DJF, im Rahmen einer regionsweiten Abnahme mit den Nachbarlandkreisen Eichstätt, Neuburg-Schrobenhausen und der Stadt Ingolstadt, entfiel erneut aufgrund der Corona-Regelungen. Man gibt aber nicht auf und die Planungen sind fertig in der Schublade, so dass man jetzt das Jahr 2022 ins Auge fasst.

*Christian Sirl, Kreisbrandmeister
Kreisjugendfeuerwehr*

HECHINGER

Baukompetenz seit 1950

HOCH- & TIEFBAU
ENTSORGUNG & CONTAINERDIENST
BAUGERÄTEVERLEIH

Hechinger Bau GmbH · Raiffeisenstraße 4 · 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm · Fon 08441 8951-0 · www.hechinger-gmbh.de

FW-SCHILDER			
RÜCKENSCHILDER	NAMENSCHILDER	FAHRZEUGBEKLEBUNGEN	
ARMABZEICHEN	HELMKENNZEICHNUNGEN	MAGNETFOLIEN	
COMPUTERSTICKEREI		TEXTILDRUCK	
Rückenschild silber oder zitronengelb reflektierend, mit Wunschtex bedrukt 38x8cm 8,90 € 38x16cm 12,20 €	gestickt 38x8cm 13.- € 38x16cm 18.- €	Reflex-Rückenschild gelb, weiß, rot, blau oder nachleuchtend, bedrukt mit Wunschtex 38x8cm oder 42x8cm 8,90 € 30x5cm 6.- €	
1 Namenstreifen Körper, gestickt, mit Stickrand & Klettband		3,30 €	
1 Namenstreifen silber oder zitronengelb reflektierend, gestickt, mit Stickrand & Klettband		3,60 €	
Innenschild 20x15cm, gelb, mit Saugnapf, Wunschtex		5,90 €	
Magnetfolienschild 40x12cm, mit Wunschtex		8,50 €	
DIREKT VOM HERSTELLER			
Preise inkl. MwSt. zzgl. Versand			
FW-Schilder • Stefan Böttcher • Am Hechtenfeld 9 • 86558 Hohenwart-Welchenried Telefon: 08443-2859960 • Fax: 08443-2859962 • info@fw-schilder.de			
www.fw-schilder.de			

HOLLEDAU

WWW.IWAN-BIKES.DE

ROYAL ENFIELD
URAL

IWAN-BIKES GmbH
Raiffeisenstr. 24 · 85276 Pfaffenhofen an der Ilm
Telefon: +49 84 41 / 27 99 508 · E-Mail: info@iwan-bikes.de



Vorstellung Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamtes Pfaffenhofen a.d. Ilm

Neue Aufgabenverteilung nach personellen Änderungen

Der Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz des Landratsamtes hat sich in den vergangenen Jahren personell erheblich verändert. Die Gründe hierfür waren vielfältig und reichen vom Eintritt in den Ruhestand über berufliche Weiterbildung bis hin zu einer Stellenmehrung. Ebenso vielfältig ist auch der Aufgabenbereich, der die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tagtäglich beschäftigt.

So wurden die Jahre 2020 und 2021 überwiegend durch die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Katastrophenfälle dominiert. Doch auch zuvor war der Fachbereich zeitlich intensiv mit der Abarbeitung und Nachbereitung zweier Katastrophenfälle beschäftigt: Der Explosion bei der Firma Bayernoil im September 2018 und der Schneekatastrophe in den Bayerischen Alpen im Januar 2019. Bei dieser entsandte der Landkreis Pfaffenhofen insgesamt drei Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente in den Landkreis Miesbach.

Insgesamt kann somit in den letzten 3,5 Jahren auf fünf Katastrophenfälle zurückgeblickt werden. Mit der durch den Angriffskrieg von Russland gegen die Ukraine verursachten Flüchtlingswelle gilt es nun, eine weitere herausfordernde Situation zu bewältigen.

Die Kernaufgaben des Fachbereichs Brand- und Katastrophenschutz mussten daher in den letzten Jahren auf die dringendsten Angelegenheiten reduziert werden.

Auch in Zeiten ohne Katastrophen wird es bekanntermaßen im Blaulichtgeschäft nicht langweilig. So gibt es eine große Palette an Aufgaben, die dem unspektakulären „Tagesgeschäft“ zuzuordnen sind, auf deren Erfüllung jedoch nicht verzichtet werden kann.

Beispielsweise stellt die Datenpflege der Feuerwehren einen elementaren Baustein im Bereich der Alarmierungsplanung dar. Ohne eine korrekte Hinterlegung der Einsatzmittel bei der Integrierten Leitstelle ist eine gezielte Alarmierung der nächstgelegenen geeigneten Kräfte nicht möglich.

Im Alarmierungsteam, bestehend aus Mitgliedern der Kreisbrandinspektion und dem Landratsamt, werden außerdem unter anderem Bereichsfolgen, Einsatzmittelketten, Tagesalarmstärken, Brandmeldeanlagen und Alarmierungskooperationen gepflegt. Bei Straßenbaustellen wie der Ertüchtigung der Brückenbauwerke der Bundesautobahn A 9 gilt es, die Planung situationsbedingt ständig anzupassen.

Des Weiteren sind für bestimmte Einsatzlagen, Objekte und Szenarien sogenannte



(v.l.) Benedikt Stuber, Steffen Kill, Carmen Wildmoser, Thomas Kratzer, Wolfgang Koch, Nadine Artner, Tatjana Vavruk, Matthias Krenauer

Katastrophenschutz-Sonderpläne zu erstellen und fortzuschreiben. Diese beinhalten i.d.R. eine separate Alarmplanung. Sämtliche Daten von allen vorhandenen Einsatzmitteln, Ressourcen und zuständigen Fachstellen werden auch laufend im zentralen elektronischen Katastrophenschutzplan „GeoKAT“ erfasst und aktualisiert.

Auf diesen Plan kann unter anderem die Führungsgruppe Katastrophenschutz (FÜGK) sowie die Örtliche Einsatzleitung (ÖEL) zugreifen, um bei Katastrophenfällen und anderen Großschadenslagen schnellstmöglich alles Erforderliche in die Wege leiten zu können.

Die Organisation der FÜGK obliegt ebenso dem Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz, wie die Planung und Durchführung von Katastrophenschutzübungen. Dies geschieht selbstredend in enger Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion, dem THW, dem BRK sowie der Polizei.

Auch die Feuerwehr-Lehrgangsverwaltung auf Staats- und Kreisebene wird durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes koordiniert.

Eine weitere wichtige Aufgabe ist das Beschaffungswesen im überörtlichen Brand- und Katastrophenschutz. Hier wurden in den vergangenen Jahren in Zusammenarbeit mit der Kreisbrandinspektion unter anderem der ELW 2 für die UG-ÖEL, ein AB-THL schwer, zwei Wechselladerfahrzeuge und eine Drohne beschafft, um nur die größeren Anschaffungen zu nennen. Auch die Ausstattung der UG-ÖEL, Kreisbrandinspektion, Kreisausbildung und Kreiseinsatzzentrale wird zentral durch das Landratsamt beschafft.

Fahrzeuge des erweiterten Katastrophenschutzes, die von der Bundesrepublik Deutschland oder dem Freistaat Bayern beschafft und dem Landkreis zugewiesen werden, werden ebenfalls durch den

Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz verwaltungsmäßig betreut.

Das Schornstiefegerecht stellt einen wichtigen Baustein im Bereich des vorbeugenden Brandschutzes dar und ist daher beim Sachgebiet 62 angegliedert. Ebenso stehen die zuständigen Mitarbeiter für feuerwehrrechtliche Fragen, z. B. für die kreisangehörigen Gemeinden, als Ansprechpartner zur Verfügung.

Als taktisch-technische Betriebsstelle (TTB) auf Landkreisebene ist das Landratsamt im Bereich des Digitalfunks unter anderem für die Datenpflege und das Endgeräte-Updatesystem sowie die Programmierung neuer Funkgeräte verantwortlich. Mit der Umstellung auf digitale Alarmierung steht in naher Zukunft eine weitere große und zeitintensive Aufgabe auf der Agenda.

Seit August 2021 ist außerdem die hauptamtliche Brandschutzdienststelle im Sachgebiet 62 verortet. Diese untersteht fachlich dem Kreisbrandrat und ist z. B. zuständig für Stellungnahmen zur Bauleitplanung und zu besonderen Bauvorhaben, Begehung von Versammlungsstätten sowie Belange des abwehrenden Brandschutzes bei sonstigen Angelegenheiten. Außerdem unterstützt die Brandschutzdienststelle den Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz u. a. bei Alarmierungsplanung, Vergaben/Beschaffungen, Übungsplanung und Erstellung von Konzepten.

Auch wenn die vergangenen Jahre durch erhebliche Personalwechsel und eine außergewöhnliche Häufung von Katastrophenfällen geprägt waren, hat sich das motivierte Team des Fachbereichs Brand- und Katastrophenschutz gut eingespielt. Im Rahmen seiner Aufgabenerfüllung gemäß dem beigefügten Organigramm stehen die einzelnen Mitarbeiter für Fragen und Anliegen gerne zur Verfügung!

Matthias Krenauer/Wolfgang Koch



Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz

Organigramm Fachbereich Brand- und Katastrophenschutz

KBR

Benedikt Stuber
Brandschutzdienststelle

- Stellungnahmen zur Bauleitplanung der Gemeinden
- Stellungnahmen zu Bauvorhaben nach § 19 PrüfVbau, Art. 65 Abs. 1 BayBO und im Vollzug der Immissionschutzgesetze
- Begehung von Versammlungsstätten
- Belange des abwehrenden Brandschutzes bei sonstigen Angelegenheiten

- Unterstützung bei Alarmierungsplanung, Vergaben/Beschaffungen, Übungsplanung, Erstellung von Konzepten

Steffen Kill
Abteilungsleiter

Wolfgang Koch
Sachgebietsleiter

- Allgemeines Sicherheitsrecht
- Schornsteinfegerrecht
- Katastrophenschutz (Planung, Übungen, ...)
- Feuerwehrrecht

Matthias Krenauer
Fachbereichsleiter

- Alarmierungsplanung
- Beschaffungswesen
- TTB auf Landratsamt-Ebene
- Katastrophenschutz-Sonderpläne
- Katastrophenschutz-Übungen

Nadine Artner
Mitarbeiterin

- Lehrgangsverwaltung Staatliche Feuerweherschulen
- GeoKAT
- Organisation FÜGK
- Unterstützung bei Übungsorganisation

Thomas Kratzer
Mitarbeiter

- Lehrgangsverwaltung Kreisausbildung
- Beschaffungswesen (PSA usw.)
- Sekretariat Kreisbrandinspektion
- Fischereirecht
- Überwachung Baulichtgenehmigungen
- TKSIV

Carmen Wildmoser
Mitarbeiterin

- Schornsteinfegerrecht
- Erweiterter Katastrophenschutz (Bundeshaushalt, Bundesfahrzeuge)

Tatjana Vavruk
Mitarbeiterin

- Katastrophenschutz-Sonderpläne
- Beschaffungswesen Ausrüstung überörtlicher Brand- und Kats
- KEZ
- Datenpflege der Feuerwehren
- Unterstützung TTB auf Landratsamt-Ebene
- Organisation Luftbeobachtung
- Strahler-Verwaltung





Ausbildung der Atemschutzgeräteträger 2021

Die Nachfrage für die begehrten Ausbildungsplätze zum Atemschutzgeräteträger ist bekanntlich hoch. Im Pandemiejahr 2020 und dem damit verbundenen Ausfall fast aller Lehrgänge bauten sich jedoch für das Jahr 2021 erhebliche Rückstände auf. Aufgrund von Personalmangel und fehlender Kapazitäten, musste die Problemlösung mit zwei neuen Projekten erfolgen:

- Einführung eines Ganztagesblockmodells
- Kapazitätsausweitung mit einem zweiten Standort der Kreisausbildung Atemschutz

Als erster Punkt wurde die Einführung eines neuen Zeitmodells von Ganztageslehrgängen realisiert. Bei den Vollzeitlehrgängen (Do/Fr/Sa) sind die vollen Werkta-ge bei Lohnfreistellung (durch die Kommunen) oder als Freizeitblocknutzung der Teilnehmer anzuwenden. Durch diese neue Form setzten wir in Schweitenkirchen zusätzlich drei Lehrgänge mit neuen Atemschutzausbildern um.

Die fünf Lehrgänge in bewährter Form wurden weiterhin am Standort Schweitenkirchen durchgeführt. Der Stundenplan umfasst wie gehabt Abend- und Samstagunter-richt, und kommt den Teilnehmern entgegen, die aus beruflichen Gründen keine Fehlzeit in Anspruch nehmen möchten.



Atemschutzlehrgang in Münchsmünster

Als zweite Maßnahme zur Kapazitätserhöhung der Kreisausbildung Atemschutz gelang es, den Feuerwehrstandort Münchsmünster zu gewinnen. An diesem neuen Kreisbildungsstandort für Atemschutz wurden im Jahr 2021 ebenfalls drei Vollzeitlehrgänge durchgeführt. Die Ausbilder dafür stellte der Standort Münchsmünster.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an die Verantwortlichen der Gemeinde und der Feuerwehr Münchsmünster für die Bereitschaft und das große Entgegenkommen, die hier für die Landkreisfeuerwehren gemeinsam mit der Kreisbrandinspektion eine gute Basis für die künftige Stärkung der Atemschutzausbildung ermöglichten.

Zusammengefasst standen im Jahr 2021 insgesamt elf Atemschutzlehrgänge mit jeweils zwölf Teilnehmern, also insgesamt 132 möglichen Teilnehmern zur Verfügung. Gegenüber der ursprünglichen Kapazität von max. 60 Teilnehmern war dies eine deutliche Steigerung, sogar mehr als eine Verdoppelung.

Beginn	Ende	Nummer	Bezeichnung
11.03.2021	13.03.2021	AGT_01_2021	MüMü-Atemschutzgeräteträger 3-Tages-Vollzeitlehrgang
03.05.2021	15.05.2021	AGT_02_2021	SWK-Atemschutzgeräteträger (regulär 2 Wochen)
20.05.2021	22.05.2021	AGT_03_2021	SWK-Atemschutzgeräteträger 3-Tages-Vollzeitlehrgang
10.06.2021	12.06.2021	AGT_04_2021	SWK-Atemschutzgeräteträger 3-Tages-Vollzeitlehrgang
21.06.2021	03.07.2021	AGT_05_2021	SWK-Atemschutzgeräteträger (regulär 2 Wochen)
08.07.2021	10.07.2021	AGT_06_2021	SWK-Atemschutzgeräteträger 3-Tages-Vollzeitlehrgang
19.07.2021	31.07.2021	AGT_07_2021	SWK-Atemschutzgeräteträger (regulär 2 Wochen)
29.07.2021	31.07.2021	AGT_08_2021	MüMü-Atemschutzgeräteträger 3-Tages-Vollzeitlehrgang
06.09.2021	18.09.2021	AGT_09_2021	SWK-Atemschutzgeräteträger (regulär 2 Wochen)
16.09.2021	18.09.2021	AGT_10_2021	MüMü-Atemschutzgeräteträger 3-Tages-Vollzeitlehrgang
04.10.2021	16.10.2021	AGT_11_2021	SWK-Atemschutzgeräteträger (regulär 2 Wochen)

Die Zuteilung der Lehrgänge zwischen Vollzeit und regulärer Ausbildung nahm KBI Benedikt Stuber vor.

Zuständigkeiten der Ausbildung (Lehrgangsleitung):

Schweitenkirchen	Vollzeitlehrgang	KBI Benedikt Stuber
Münchsmünster	Vollzeitlehrgang	KBM Christian Schuh
Schweitenkirchen	regulärer Lehrgang	KBM Christian Walter

Durchführung der Belastungsübungen:

Die Belastungsübungen wurden im Jahr 2021 nicht zentral in der Ausbildungsstelle in Schweitenkirchen durchgeführt. Begründet und abgesichert durch den KUVB hielten unter pandemiebedingten Einschränkungen die jeweiligen Feuerwehren eine Atemschutzübung in Anlehnung an der Leistungserbringung der Belastungsübung ab.

Christian Walter
Kreisbrandmeister, Atemschutz



Weitere Ausbildungen 2021

In 2021, dem zweiten Jahr in dem wir uns mit Corona herumschlagen mussten, konnten wir dank guter Vorbereitung und Ausstattung sowie durch die Unterstützung des Landratsamtes viele Ausbildungsmöglichkeiten anbieten.

Bei allen Ausbildungen wurden Schnelltests durchgeführt und wenn möglich im Freien abgehalten. Für Theorieunterrichte haben wir die Anzahl der Teilnehmer an die Voraussetzungen der Gebäude angepasst.

Maschinistenausbildung

Zwei Lehrgänge „Maschinist für Tragkraftspritzen und Löschfahrzeuge“ für insgesamt 25 Feuerwehrdienstleistende wurden durchgeführt. Dieser umfasste insgesamt fünf Abende an Werktagen sowie zwei komplette Samstage. Durch die Corona-Schutzmaßnahmen reduzierte sich die Teilnehmerzahl drastisch. Normalerweise hat dieser Lehrgang ca. 18 bis 21 Teilnehmer (also 36-42 Teilnehmer).

Es vermittelten die Ausbilder aus den Freiwilligen Wehren des Landkreises das notwendige Wissen über Fahrzeuge, Sonderaggregate und Pumpen.

Fahrertraining der Feuerwehren

Die Fahrschule Wenzl veranstaltete an zwei Samstagen Fahrsicherheitstrainings für Fahrer von Feuerwehrfahrzeugen. Hier hatten insgesamt 28 Maschinisten die Möglichkeit ihr Fahrkönnen einzuschätzen und zu verbessern. Das Einschätzen der Dimensionen eines Löschfahrzeugs spielt hier eine große Rolle. Es ist ein großer Unterschied, ob man mit dem eigenen PKW zum Bremsen oder Ausweichen gezwungen ist oder diese Notsituation mit einem 14 Tonnen schweren LKW zu meistern hat. Einen Teil der Kosten hierfür werden von der Kommunalen Unfallversiche-

rung Bayern (KUVB) und der Versicherungskammer Bayern übernommen.

Das Gelände im Interpark steht hierfür leider nicht mehr zur Verfügung. Kurzfristig konnte für die erste Veranstaltung das Feuerwehrgerätehaus in Oberstimm und der Bathelmarktplatz genutzt werden. Das zweite Training konnte im Pionierübungsplatz der Bundeswehr in Münchsmünster stattfinden. Der Theorieunterricht wurde im Feuerwehrgerätehaus abgehalten. Hier schon mal ein großes Dankeschön an den Markt Manching, die Gemeinde Münchsmünster und die Kaserne in Münchsmünster für die kurzfristige Unterstützung!

Schaumtrainerausbildung

Es wurden nur einige Ausbildungen mit dem Schaumtrainer durchgeführt. Aber zumindest konnte die Ausbildung wieder stattfinden.

THL-Fortbildung

Wieder haben wir für Gruppenführer und erfahrene Feuerwehrdienstleistende einen Lehrgang für Technische Hilfeleistung angeboten. Ziel der Schulung ist die Vorbereitung der Kameraden/innen, um im Realeinsatz die technisch-taktischen Vorgehensweisen sowohl in der Theorie als auch in der Praxis erfolgreich und routiniert umsetzen zu können. Hauptaugenmerk lag darauf, den Teilnehmern die Besonderheiten der Rettung von Patienten bei Pkw-Unfällen aufzuzeigen. Der Lehrgang wurde, wie auch in den Jahren zuvor, an einem Samstag auf dem Werksgelände der AUDI AG in Münchsmünster von der Werkfeuerwehr Audi abgehalten. Die Fa. AUDI hat auch Fahrzeuge zur Verfügung gestellt, um die Menschenrettung aus Pkw mit hydraulischem Rettungsgerät zu üben. Vielen Dank an die Firma AUDI AG dafür.

Atemschutzausbildung am Standort Münchsmünster

Neu hinzu gekommen sind weitere Atemschutzlehrgänge in Vollzeit. In den ersten drei Tagen erhalten die Teilnehmer die Voraussetzung, um an Einsätzen unter Atemschutz teilnehmen zu können. Hierbei wird das Grundwissen für die Nutzung dieser Ausrüstung vermittelt. In den Unterweisungen erlernen die Kameraden/innen dann den Umgang mit dem Gerät, das Zurechtkommen mit der erhöhten Belastung, der eingeschränkten Sicht und das Umsetzen der Einsatzgrundsätze in der Praxis. Am vierten Tag erfolgt dann noch die Heißausbildung in einem gasbeheizten Brandcontainer. Dadurch wird das taktische Vorgehen unter Brandbedingungen simuliert und der Umgang mit dem Gerät unter Hitze, schlechter Sicht und hoher körperlicher Belastung geübt, um auf zukünftige Einsätze bestmöglich vorbereitet zu sein.

Die Gemeinde Münchsmünster stellt hierfür ihr Feuerwehrgerätehaus zur Verfügung, HR Brandschutz übernimmt die Heißausbildung und das Landratsamt Pfaffenhofen hat noch Material und Ausrüstung beschafft, um dies alles durchführen zu können. Aber möglich machen dies erst die ganzen Ausbilder, die hierfür ihre Freizeit opfern.

Mein Dank gilt allen Ausbildern, Veranstaltern, Feuerwehren, Gemeinden, Städten, der Bundeswehr und dem Landratsamt Pfaffenhofen, ohne die das alles nicht möglich wäre. Aber auch den Teilnehmern, die die Bereitschaft mitbringen trotz Schnelltest, Maske und sonstigen Corona-Auflagen bei den Lehrgängen mit zu machen.

Meine Bitte an euch alle ist: Bleibt dran und macht weiter so – und vor allem bleibt gesund!

*Christian Schuh
Kreisbrandmeister, Ausbildung*



Gesamtumfang der angebotenen Kreisausbildungen

Da an den drei Staatlichen Feuerweherschulen in Bayern leider einige Ausbildungen überhaupt nicht, oder nicht mehr angeboten werden und die Zuteilung an Lehrgangsplätzen für den Landkreis mit maximal 28% der benötigten Ausbildungslehrgangsplätze weit hinter dem Notwendigen liegt, werden einige Themen im Rahmen der Kreisausbildung vor Ort durch ehrenamtliche Ausbilder aus unseren Feuerwehren und der Kreisbrandinspektion an verschiedenen Standorten, unter den dort möglichen örtlichen Gegebenheiten, durchgeführt.

Langfristig ist hier eine landkreiseigene Ausbildungsstelle mit entsprechender technischer Ausstattung und Lehrmöglichkeit anzustreben, um das Ausbildungsniveau unserer ehrenamtlichen Feuerwehreinsetzkkräfte zu halten.

Da die Einsätze den Einsatzkräften entsprechendes Wissen und Know-how bei den vorgefundenen Einsatzlagen erfordern, um auch sichere und wirksame Hilfe den Bürgerinnen und Bürgern zu leisten, ist eine entsprechende Ausbildung zwingend erforderlich.

Ausbildung im Bereich Gefahrgut

Im Landkreis Pfaffenhofen wurden im letzten Jahr wieder 15 neue CSA-Träger ausgebildet. Alle Teilnehmer absolvierten die Ausbildung mit anschließender Prüfung erfolgreich. Die entsprechenden Urkunden überreichte Kreisbrandmeister Johann Rottler.

Das Ausbildungsziel für den Bereich Gefahrgut ist, eine einheitliche Vorgehensweise zu vermitteln. Die Ausbildung dauert rund 16 Stunden und wurde aufgrund der Pandemie auf eine Woche zusammengefasst. Der Inhalt blieb bis auf die Besichtigung des AB-Gefahrgut der BF Ingolstadt gleich.

Bei den praktischen Übungen wurden die verschiedenen Abdichtmöglichkeiten er-



Kreisbrandinspektion

Landkreis PFAFFENHOFEN a.d. Ilm

Hier heißt es unbedingt am Ball zu bleiben, um auch in Zukunft gut ausgebildete Feuerwehreinsetzkkräfte bei unseren Freiwilligen Feuerwehren zu haben.

Folgende Themen werden angeboten:

- Atemschutzgeräteträgerausbildung
- Atemschutzwiederholungsübung (jährlich für ca. 700 Geräteträger notwendig)
- CSA-Ausbildung (Chemieschutzanzug)
- Maschinistenausbildung
- Motorsägenausbildung
- THL-Ausbildung
- Fahrertraining
- Funklehrgang (digital)
- Führungsassistentenausbildung
- Schaumausbildung
- PSNV-Schulungen für Erstbetreuer

- Webinare zu den verschiedensten aktuellen Themen

Mit Fug und Recht kann man behaupten, dass es eine enorme Leistung darstellt, ein derartiges Lehrgangsportfolio auf die Beine zu stellen und inhaltlich korrekt durch ehrenamtliche Ausbilder anzubieten.

Ich möchte mich bei ALLEN, die zu dieser großartigen Leistung, auch in den Corona-Jahren 2020 und 2021, für unsere Feuerwehren beitragen und durch ihr Engagement und Einsatz bei der Ausbildung die Qualität der angebotenen Themen hochhalten, sehr herzlich bedanken.

Armin Wiesbeck
Kreisbrandrat

läutert, verschiedene Übungsszenarien wie Umpumpen einer Flüssigkeit, ein undichtes Rohrsystem im Industriebereich, das Abdichten eines Behälters und ein Stückgutunfall simuliert und durchgespielt. Bei diesen Einsatzszenarien mussten die CSA-Träger ihr erlerntes Wissen und Können unter Beweis stellen. Ein wichtiger Teil der Ausbildung war das richtige An- und Ausziehen eines Chemieschutzanzuges und vor allem die richtige Dekontamination, wodurch eine Verschleppung des Gefahrstoffes verhindert wird.

Johann Rottler
Kreisbrandmeister, Gefahrgut



Gigler

VERWERTUNG / ENTSORGUNG / SERVICE

Holz-, Auto- und Schrottverwertung
 Papier- und Kunststoffverwertung
 Grubenentleerung · Containerdienst · Sondermüllentsorgung
 Kanalreinigung · Kanalfernsehen · Straßenreinigung

Zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und Entsorgungsfachbetrieb

E-mail: info@Gigler.de • Internet: www.Gigler.de

Gigler GmbH · Zur Mühle 9 · 85276 Pfaffenhofen

Abfallentsorgung

Rufen Sie uns an:

0 84 41/8 92 92





Den Urlaub im Freizeitzentrum der Bayerischen Feuerwehren verbrachten 2021 auch wieder einige Personen aus dem Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm.

Leider wurden auch hier die Auswirkungen der Corona-Pandemie spürbar und es mussten viele Buchungen storniert werden. Ich hoffe für diejenigen, die das Glück eines Aufenthaltes hatten, war der Urlaub erholsam und es hat ihnen gefallen.

Das Freizeitzentrum bietet sowohl im Sommer als auch im Winter die unterschiedlichsten Möglichkeiten für Sport, Wanderungen, Erholung und Geselligkeit. Nach umfangreichen Umbau- und Sanierungsarbeiten ist das Angebot noch lukrativer und die Zimmer noch komfortabler geworden.

Als weiteres Highlight steht eine vollkommen neue Saunananlage (als Anbau ans Schwimmbad) zur Verfügung und erweitert das Freizeitangebot nochmals.

Hoffen wir, dass der Hotel- und Gastronomiebetrieb bald wieder normal öffnen darf und geöffnet bleibt, dass unsere Feuerweh-

angehörigen aus dem Landkreis hier auch wieder erholsame Tage verbringen können.

Jeder Feuerwehrangehörige kann sich selbst über die Internetadresse www.feuerwehrheim.de ein Bild über die vielfältigen Möglichkeiten machen, sowie freie Zimmer abfragen und buchen. Beachten Sie dabei auch die Spezialangebote mit unterschiedlichen Programmen.

Nutzen Sie auch das schöne Hallenbad, sowie die Möglichkeit eines Aufenthaltes in der schönen Gebirgslandschaft. Schöpfen Sie das Angebot dieser Einrichtung für die Mitglieder und Familien der Feuerwehren Bayerns voll aus.

Ich denke, Sie werden kein besseres Preis-/Leistungsverhältnis für einen Rundum- Wohlfühlurlaub in dieser schönen Gebirgsregion finden.

Der Kreisbrandrat

GRAFIßES HOFBRAUHAUS FREISING SEIT 1160

GRAF TOERRING
SEIT 1486

Export
HELL

Mit besten Zutaten aus heimischem Anbau gebraut und schonend gereift

GRAFIßES HOFBRAUHAUS FREISING SEIT 1160

Privatbrauerei der Familie Graf zu Teering-Jellenbach

MIT SICHERHEIT DIE BESTE WAHL KOMMEN SIE ZUR NR.1!

Mehr Infos unter:

hagebaumarkt
HIER HILFT MAN SICH.

hagebaumarkt Pfaffenhofen
Joseph-Fraunhofer-Str. 21
Tel. 0 84 41 / 78 90 77 - 0
Mo - Sa: 8.30 - 19.30 Uhr

hagebaumarkt-muenchen.de



Familiendramatik mit verheerendem Ausgang

Während in Rohrbach an der Ilm (Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm) eine Doppelhaushälfte explodiert, geht zeitgleich eine Dachgeschosswohnung im sächsischen Lugau (Erzgebirge) in Flammen auf. Wenige Minuten später kollidiert ein Kleinbus auf der B 300 bei Schrobenuhausen mit einem Lkw und brennt aus. Alle drei Ereignisse stehen in unmittelbarem Zusammenhang. Dieser Bericht bezieht sich primär auf die Ereignisse in Rohrbach/Ilm, Landkreis Pfaffenhofen.

Der 2.9.2021 wird wohl einen traurigen Platz in den Chroniken einiger Feuerwehren, des THW's und des Rettungs- und Sanitätsdienstes einnehmen. Es war 12:32 Uhr, als bei der „Integrierten Leitstelle Ingolstadt“ (ILS) die Notrufmeldung einging, dass im Rohrbacher Hopfenweg eine Doppelhaushälfte explodiert sei und man zwei Personen darin vermutete. Die diensthabenden Disponenten alarmierten sofort nach dem Schlagwort „THL Gebäudeeinsturz“ folgende Kräfte aus dem Bereich der Feuerwehren:

Feuerwehr Rohrbach mit HLF, MZF (Führungsassistent)

Feuerwehr Wolnzach mit DLK, HLF und AB Wasser

Feuerwehr Reichertshofen mit DLK
Feuerwehr Pfaffenhofen mit AB THL schwer

Feuerwehr Eschelbach mit LF 10

Feuerwehr Gambach/Rohr/Waal mit LF 8/6

Ansprechpartner FÜGK des Landratsamtes Pfaffenhofen UG-ÖEL mit ELW 1 und ELW 2
Vollalarm für das THW OV Pfaffenhofen ... von der Kreisbrandinspektion Pfaffenhofen den KBR, den zuständigen KBI und KBM, sowie den KBM-Leiter-UG-ÖEL.

Parallel dazu wurde zeitgleich die großangelegte Alarmierung der weiteren „Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben“ (BOS) wie Rettungs- und Sanitätsdienste und der Polizei über die jeweiligen Kanäle angestoßen.

Bereits auf der Anfahrt meldete der Kommandant der FF Rohrbach, Sascha Welnhof, an die ILS und alle nachrückenden Kräfte eine starke Rauchentwicklung auf Sicht. Am Einsatzort angekommen stellte sich heraus, dass eine Doppelhaushälfte komplett zum Einsturz kam und in Vollbrand stand. Das Feuer griff auch bereits auf die noch stehende andere Gebäudehälfte über, Trümmerteile waren im Umkreis von mehreren hundert Metern verteilt, mehrere Anrainergebäude beschädigt. Die betroffenen Bewohner mussten sofort ihre Häuser und Grundstücke verlassen und sich in Sicherheit begeben. Bereits bei der Lageerkundung wurden zwei Personen die der noch stehenden Doppelhaushälfte zugeordnet werden konnten, leichtverletzt gesichert und dem Rettungsdienst übergeben. Die Leitstelle Ingolstadt teilte mit, dass auf der Einsturzadresse fünf Personen in zwei Wohneinheiten gemeldet waren, weswegen man nun auch von fünf Vermissten ausging. Während Kommandant Welnhof mit dem kurz darauf

eingetroffenen Kreisbrandmeister (KBM) Bernhard Mayer die Lage erkundet hatte, lief parallel der Aufbau des Löschangriffs durch die Feuerwehren aus Rohrbach, Wolnzach und Eschelbach. Die Einsatzstelle wurde aufgrund der durch Trümmerteile teils blockierten Zugangsstraßen und der durch die allgemeine Wohnbebauung eingeschränkten Anfahrtsmöglichkeiten in zwei Abschnitte unterteilt. Den „Einsatzabschnitt I“ der sich auf den südlichen Bereich konzentrierte übernahm Kdt. Welnhof, um den „Einsatzabschnitt II“ im nördlichen Bereich der Einsatzstelle kümmerte sich KBM Mayer.

Der für Rohrbach zuständige Kreisbrandinspektor (KBI), Christian Nitschke, traf um 12:49 Uhr an der Einsatzstelle ein und übernahm nach kurzer Lageabsprache mit Kdt. Welnhof und KBM Mayer die Feuerwehreinsatzleitung nach Art. 18 BayFwG.

Nach und nach erreichten weitere Feuerwehren, Rettungsdienste, Polizei und Führungskräfte sowie auch die „Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung“ (UG-ÖEL) den Schadensort. Über die ILS Ingolstadt wurden sämtliche Energieversorger von Gas, Strom und Wasser zur Unglücksstelle beordert. Durch kurze Kommunikationswege der Feuerwehr Rohrbach und Mitarbeiter der Kommune, kamen binnen weniger Minuten auch Bagger und entsprechende andere Gerätschaften mit fachkundigem Bedienpersonal von örtlich ansässigen Firmen und offenen lokalen Baustellen zum Schadensort um zu helfen.



Der stv. Leiter der Polizeiinspektion Pfaffenhofen (PI), Paul Roth, gab über seine Kanäle sofortige Recherchen über den Aufenthalt der fünf in der direkten Einsturzadresse gemeldeten Personen in Auftrag. Innerhalb kürzester Zeit konnte verifiziert werden, dass sich drei Bewohner einer separaten Wohneinheit des Einsturzhauses an ihren Arbeitsplätzen bzw. anderweitig aufhielten. Als gesichert konnte die Feuerwehr nun entsprechend von zwei noch vermissten Personen ausgehen und ihre Arbeiten im „Trümmerberg“ darauf ausrichten.

Bereits ca. 50 Minuten nach Alarmierung war man durch den gezielten Löschangriff der Feuerwehren aus Rohrbach, Gambach/Rohr/Waal, Eschelbach, Wolnzach und Reichertshofen so weit, dass der erste Bagger mit der behutsamen Entfernung des Daches und des Schuttes beginnen, und ein massiver Einsatz von Atemschutzgeräteträgern sich schrittweise auf Vermisstensuche ins Trümmerfeld begeben konnte.

Bereits bei der anfänglichen Brandbekämpfung war deutlich sichtbar, dass an der noch stehenden Doppelhaushälfte größere Neigungsrisse entstanden, und dieses aufgrund akuter Einsturzgefahr nicht mehr betretbar war. Glücklicherweise konnte aber für diesen Bereich relativ schnell verifiziert werden, dass sich hier keine Personen mehr darin befanden.

Der „Einsatzleiter Rettungsdienst“ (ELRD), Fabian Heierhoff, und der im weiteren Verlaufe eingetroffene „Organisatorische Leiter“ (OrgL), Roland Hainzinger, koordinierten ihre nachrückenden Kräfte des Rettungs- und Sanitätsdienstes sowie auch die bereits anfänglich alarmierten Rettungshunde-Trupps in die Bahnhofstraße nach Rohrbach als Bereitstellungs- bzw. Verfügungsraum. Zwei Rettungshubschrauber und ein Polizeihubschrauber landeten ca. 200 Meter von der Einsatzstelle entfernt in entsprechenden Grünflächen. Während die Lage mittels Einsatz des Polizeihubschraubers aus der Luft dokumentiert wurde, kamen auch abwechselnd Drohnen des THW's Pfaffenhofen zum Einsatz, die insbesondere detaillierte Nahaufnahmen zur weiteren Einsatzplanung lieferten.

Bereits um 13:15 Uhr war die Führungsstelle mit dem ELW 2 der UG-ÖEL (Kater PAF 13/1) vollständig eingerichtet, und übernahm ab diesem Zeitpunkt die Funkführung mit der ILS und die Führungsassistenz für den Feuerwehreinsatzleiter. Ferner wurde auch für den Einsatzstellenfunk das für solche Lagen vorgesehene Funkkonzept zur Anwendung gebracht, und eine klare Gruppentrennung im DMO mit der Führungsgruppe auf Gruppe 310* vollzogen.

Die weitere Einsatzplanung konzentrierte sich nach dieser anfänglichen Orientierungs- und Strukturierungsphase in die rückwärtige Ordnung des Raumes und der Schaffung von Ressourcen. Als Ein-

satzabschnittsleiter und zur Organisation für den Bereitstellungsplatz der nachalarmierenden Feuerwehrkräfte, wurde Kreisbrandinspektor Benedikt Stuber bestellt, der diesen im Feuerwehrgerätehaus Rohrbach einrichtete. Da bereits in dieser Ressourcenplanung auch der Gebietschutz für die umliegenden Gemeinden mit beachtet wurde, kamen die Feuerwehren aus Scheyern, Pörnbach und Hohenwart, später dann die Wehren aus Ehrenberg, Uttenhofen und Fahlenbach zur Nachalarmierung mit jeweils einem Löschfahrzeug und entsprechenden Atemschutzgeräteträgern. Ferner übernahm der FüAss der Feuerwehr Scheyern auch die operative Dokumentation und Organisation des Bereitstellungsraumes am Feuerwehrgerätehaus Rohrbach.

Die erste gemeinsame Lagebesprechung mit allen Einheitsführern und den Führungskräften aller BOS, dem Rohrbacher Bürgermeister Christian Keck sowie auch den zwischenzeitlich eingetroffenen Vertretern der privaten Firmen, Energieversorger und der Polizei fand gegen 13:30 Uhr statt. KBI Nitschke stimmte die Arbeiten aller Beteiligten in dieser Runde ab und legte die Kommunikationswege und die Einsatzstruktur nochmals dar. Aufgrund der bereits anfänglich und in dieser ersten Besprechung „durchstrukturierten und vollharmonisierten“ Runde wurde auch die Notwendigkeit zur Aktivierung eines „koordinierungsbedürftigen Ereignisses nach Art. 15 BayKSG“ mit dem Einsatz eines „Örtlichen Einsatzleiters“ (ÖEL) in Absprache zwischen KBI Nitschke, KBR Wiesbeck und dem „Ansprechpartner Führungsgruppe Katastrophenschutz“ (A-FÜGK) des Landratsamtes Pfaffenhofen, Matthias Krenauer, als nicht nötig erachtet.

Am Einsatzort selbst erschwerte sich die Lage: Um 13:47 Uhr stürzte die Betondecke des Kellers ein, es entstanden neue Feuerstellen. Strom- und Gasversorger konnten zwischenzeitlich ihre Netze abschalten, so dass zumindest von dieser Seite keine Gefahr mehr für die Einsatzkräfte ausging.

Während der Bürgermeister mit seiner Verwaltung bereits eine Unterkunft für die Anlieger organisierte die zunächst nicht mehr in ihre Häuser konnten, wurde KBI Christian Nitschke von der Polizei informiert, dass sich auf der B 300 in Höhe Schrobhausen ein tödlicher Verkehrsunfall ereignet habe, bei dem eines der unfallbeteiligten Fahrzeuge auf diese Halteradresse in Rohrbach gemeldet sei. Da weitere Hintergründe aber nicht bekannt waren und die Identität der dort getöteten Person aufgrund der Verletzungsmuster nicht zeitnah geklärt werden konnte, wurde in Absprache mit der Polizei weiterhin von zwei vermissten Personen ausgegangen.

Im weiteren Einsatzverlauf konzentrierten sich die Arbeiten nun auf die Vermisstensuche unter Zuhilfenahme von techni-

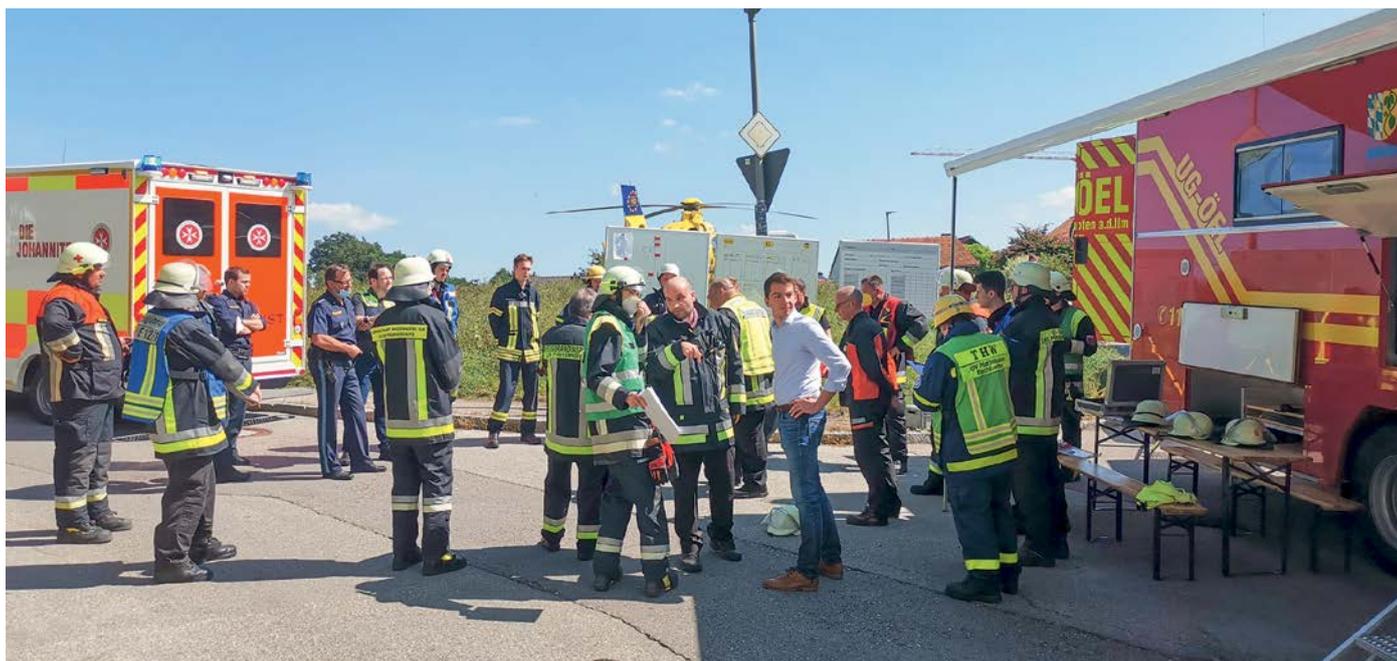
schem Gerät, auf ständige gezielte und möglichst schonende Nachlöschung von Brandherden im Trümmerfeld, sowie auch die bestmögliche Sicherung der noch stehenden Doppelhaushälfte durch das THW, welches entsprechende Bewegungssensoren anbrachte. Eingetroffene Baufachberater aus regionalen THW-Ortsverbänden besichtigten nun zudem auch die Gebäude im Umkreis von rund 200 Metern auf eventuell statisch gefährliche Schäden aufgrund der Druckwelle und Trümmereinschläge.

Der Pfaffenhofer Landrat Albert Gürtner sowie auch dessen Stellvertreter Karl Huber und der Pressesprecher des Landratsamtes Pfaffenhofen, Christian Degen, trafen gegen 14:15 Uhr in Rohrbach ein und machten sich ein Bild des Ereignisses. Gemeinsam mit Bürgermeister Christian Keck und Kreisbrandrat (KBR) Armin Wiesbeck wurden rückwärtige Themen auf kurzem Dienstweg geklärt und so dem Feuerwehreinsatzleiter „der Rücken frei“ gehalten.

Im Abstand von zunächst 45- und später dann ca. 80-minütigen Intervallen wurden Lagebesprechungen einberufen um sich gemeinsam auf aktuellem Stand zu halten und Entscheidungen zu finden. Ab ca. 16 Uhr wurden die ersten Rettungshunde in das Trümmerfeld geschickt, um dort nach überlebenden Personen zu suchen. Dies musste jedoch immer wieder aufgrund neuer kleinerer Brandherde unterbrochen werden, bis diese wieder abgelöscht waren. In enger Zusammenarbeit mit den Hundestaffeln wurde also mit den Tieren gearbeitet, danach wieder eine kleine Schicht mit dem Bagger abgetragen, nachgelöscht und wieder weitergesucht. Diese Strategie wurde zunächst bis in die Abendstunden beibehalten.

Zwischenzeitlich erfolgte immer auch die Ablöse von Atemschutzgeräteträgern und Zuteilung von Arbeitsaufträgen an die Feuerwehren aus dem Bereitstellungsraum. Sämtliche anderen BOS organisierten ihr Personal nach selber Vorgehensweise. Der Sanitätsdienst kümmerte sich bereits ab 15:30 um die laufende Verpflegung von rund insgesamt 300 Einsatzkräften und bereitete bereits eine Warmverpflegung für den Zeitraum ab 19:00 Uhr vor. Die im Landkreis Pfaffenhofen für die Feuerwehren eingerichtete Spezialgruppe für die „psychosoziale Notfallversorgung der Einsatzkräfte“ (PSNV-E) unter Leitung von Angelika Stolz war ebenfalls vor Ort, und betreute wo es notwendig war betroffene Einsatzkräfte bei diesem emotional und körperlich belastenden Einsatz. Für die betroffene Zivilbevölkerung war der Kriseninterventionsdienst (KID) des BRK im Einsatz.

Da bis 20 Uhr trotz aller Bemühungen keine Vermissten gefunden werden konnten, verständigten sich FwEL KBI Christian Nitschke und Polizeieinsatzleiter der PI Pfaffenhofen darauf, den Einsatz in den Nachtstunden entsprechend zu reduzie-



ren. In einer gemeinsamen ausführlichen Lagebesprechung kam man überein, Kräfte und Mannschaft gezielt zu reduzieren, abzulösen und die Bereiche um die Schadensadresse entsprechend mit Bauzäunen zu sichern. Die Einsatzadresse wurde aufgrund aktueller Ermittlungserkenntnisse der Polizei dann auch als „Tatort“ definiert. Ferner wurde entschieden, dass die Einsatzleitung unter Landkreisführung dann ebenfalls ab 22 Uhr aufgehoben wird, und diese wieder an die örtlich zuständige Feuerwehr Rohrbach übergeht. Während die UG-ÖEL die Vorbereitungen zur Rückübergabe an das Führungsassistententeam der FF Rohrbach vorbereitete, organisierte diese bereits schon selbständig die Nachtschichten für Brandwache und Amtshilfetätigkeiten für die Kriminalpolizei mit Personal der örtlichen Feuerwehren aus Rohrbach, Fahlenbach sowie der Gemeinschaftsfeuerwehr Gambach/Rohr/Waal. Das THW blieb weiterhin mit Mannschaft und Spezialkräften vor Ort.

Im Laufe des nächsten Vormittages wurde eine Person tot in den Trümmern gefunden und von der Polizei geborgen. Wie sich später herausstellte, handelte es sich dabei um die vermisste Bewohnerin. Auch die Leiche des Familienhundes kam zum Vorschein.

Während am Freitagnachmittag nach Abschluss der operativen kriminalpolizeilichen Ermittlungen dann die noch stehende Doppelhaushälfte abgerissen wurde und Feuerwehr wie THW ihren Einsatz beendeten, wurde nach und nach die ganze Dramatik einer unfassbaren Familientragedie öffentlich, die ihr schreckliches Ergebnis in diesen Ereignissen fand: Der Tote auf der B 300 bei Schrobenhausen war der Ehemann der in den Trümmern gefundenen Frau. Zeitgleich mit der Explosion in Rohrbach ging auch eine Dach-

geschosswohnung im sächsischen Lugau (Erzgebirge) in Flammen auf, die sich im Eigentum des Ehepaares befand. Glücklicherweise wurde bei diesem Brand aber niemand verletzt.

Wenngleich ein derartiges Ereignis neben den üblichen körperlichen Einsatzbelastungen auch persönlich bei den beteiligten Helfern Beklemmung und Sprachlosigkeit auslöst, so war es schön zu sehen, wie strukturiert und vor allem in Gemeinsamkeit von allen eingesetzten Kräften alles getan wurde, um der „Lage Herr zu werden“. Dieser „schwarze Donnerstag“ hat erneut gezeigt, wie gut gemeinsame Strukturen zueinanderfinden können, und wie wertvoll das gemeinsame Netzwerk welches im Landkreis Pfaffenhofen in der „Blaulichtfamilie“ gepflegt wird sich in solchen Situationen niederschlägt. Dafür abschließend der herzliche Dank der Kreisbrandinspektion an ALLE Beteiligten.

Beteiligte Einheiten:

ILS Ingolstadt
 Feuerwehr Rohrbach
 Feuerwehr Gambach/Rohr/Waal
 Feuerwehr Fahlenbach
 Feuerwehr Wolnzach
 Feuerwehr Reichertshofen
 Feuerwehr Eschelbach
 Feuerwehr Geisenfeld (Gebietsabsicherung)
 Feuerwehr Scheyern
 Feuerwehr Hohenwart
 Feuerwehr Pörnbach
 Feuerwehr Pfaffenhofen
 Feuerwehr Uttenhofen
 Feuerwehr Ehrenberg
 Kreisbrandrat Armin Wiesbeck (PAF Land 1)
 Kreisbrandmeister Stefan Nitschke (PAF Land 1/3)
 Kreisbrandinspektor Christian Nitschke (PAF Land 3)

Kreisbrandinspektor Benedikt Stuber (PAF Land 2)
 Kreisbrandmeister Bernhard Mayer (PAF Land 3/1)
 Kreisbrandmeister Klaus Reiter (PAF Land 3/2)
 Kreisbrandmeister Roland Seemüller (PAF Land 2/3)
 Kreisbrandmeister Tobias Zull (PAF Land 2/2)
 UG-ÖEL (Süd) mit ELW 1 (Kater Pfaffenhofen 12/1)
 UG-ÖEL (Nord) mit ELW 2 (Kater Pfaffenhofen 13/1)
 PSNV-E-Team Landkreis Pfaffenhofen
 THW PAF, El, Donauwörth, Ingolstadt, Neuburg
 ASB-Rettungshundestaffel Ingolstadt
 ASB-Rettungshundestaffel Kelheim
 ASB-Rettungshundestaffel München
 BRK- Rettungshundestaffel Pfaffenhofen
 Rettungshundestaffel FF Aschheim
 OrgL Landkreis PAF
 ELRD Landkreis PAF
 Rettungs- und Sanitätsdienst Bereich ILS Ingolstadt
 Kreisbereitschaftsdienst BRK Lkr. Pfaffenhofen
 Krisenintervention (KID) Lkr. Pfaffenhofen
 Gasversorger: ESB
 Stromversorger: Bayernwerke
 Wasserversorger: Stadtwerke Pfaffenhofen
 4 private Unternehmen (Bagger, Lader etc.)
 Gemeinde Rohrbach (Bürgermeister Keck, Verwaltungsmitarbeiter, Bauhof)
 Landratsamt Pfaffenhofen (Landrat, stv. Landrat, Ansprechpartner FÜGK, Pressesprecher)
 PI Pfaffenhofen
 PI Geisenfeld
 PP Oberbayern Nord
 Kriminalpolizei
Gesamt: In Spitze ca. 350 Personen



Freiwillige Feuerwehr Ebenhausen

Führungskräfte der FF Ebenhausen

Kommandant	Ralph Pelger
stellv. Kommandant	Peter Ferber
1. Vorstand	Christian Graßl
2. Vorstand	Albert Sterzl

Neuer Verkehrssicherungsanhänger

Da der Eigenschutz unserer Einsatzkräfte oberste Priorität hat, wurde Anfang des Jahres 2021 unser Fuhrpark um einen Verkehrssicherungsanhänger (VSA) erweitert. Vor allem bei den vielen Verkehrsunfällen auf der Bundesstraße 13 schafft er ein großes Stück mehr Sicherheit für unsere Einsatzkräfte.

Jugend- und Kinderfeuerwehr

Die Mitglieder unserer Jugendfeuerwehr waren fleißig und haben im November insgesamt 21 Nistkästen für Brutvögel gebaut. Damit nicht jeder Nistkasten aussieht wie der andere wurden sie von den Mädels und Jungs unserer Kinderfeuerwehr kunstvoll bemalt. Somit war jeder dieser Nistkästen ein Unikat. Die Nistkästen wurden dann gegen eine Spende an Bürger der Gemeinde abgegeben. Dadurch ist ein stolzer Spendenerlös in Höhe von 727 EUR zusammengekommen. Dieser Betrag wurde zu gleichen Teilen an die „Vorweihnacht der guten Herzen“ sowie den „Landesbund für Vogelschutz in Bayern, Kreisgruppe Pfaffenhofen“ gespendet.

Hochwasserschutzübung

Am Wochenende des 23.10.2021 war im Ortsgebiet Baar-Ebenhausen einiges los. 160 Einsatzkräfte nahmen an der Großübung teil und unterstützten bei der Überprüfung aller Abläufe für den Ernstfall. Der Vormittag diente den organisatorischen Themen, wie dem Aufbau des Krisenstabs mit der Gemeinde in unserem Feuerwehrgerätehaus in Ebenhausen, der Bestellung von Sand und Verpflegung, der Einteilung der Führungskräfte in Abschnitte und vielem mehr. Gegen 12:30 Uhr erfolgte dann die große Alarmierung aller weiteren Einsatzkräfte. Die Kameradinnen und Kameraden wurden den Abschnitten zugeteilt und führten im Laufe des Nachmittags unterschiedlichste Aufgaben aus. So wurde die Fahrzeughalle als Unterkunft hergerichtet und alle benötigten Materialien bereitgestellt. Letztendlich wurden natürlich auch Sandsäcke gefüllt und verlegt. Gerade für die neuen Mitglieder war dies sehr interessant, da diese noch nie eine Hochwasserlage miterlebt hatten. Auch die Feuerwehr Baar, der Bauhof, die UG ÖEL, der Rettungsdienst und die Wasserwacht hatten einige Aufträge bzw. Einsätze abzuarbeiten.

Gegen 17 Uhr erfolgte dann das Stichwort „Übungsende“ woraufhin eine ausführliche Übungs-Nachbesprechung folgte. Im Anschluss richteten unser 1. Bürgermeister Ludwig Wayand, Kreisbrandinspektor Benedikt Stuber sowie unser Landrat Albert Gürtner noch ein paar Worte an die Mannschaft und bedankten sich ausdrücklich für den Einsatz und das Engagement.

Einsatzübung „VU PKW von Zug erfasst“

Anfang Oktober bekamen wir die Möglichkeit auf dem Privat-Gleis der Firma TD Rohstoffhandel Ebenhausen eine Einsatzübung mit der firmeneigenen Lok durchzuführen. Die Alarmierung erfolgte wie im echten Einsatz, sodass die Mannschaft auch noch keine Ahnung hatte was sie erwartete. Das Einsatzstichwort lautete „VU PKW von Zug erfasst, Person eingeklemmt“. Am Einsatzort angekommen, ergab die erste Erkundung der Führungskräfte ein Bild mit drei verletzten, eingeschlossenen Personen (darunter ein Kleinkind) sowie einer eingeklemmten, bewusstlosen Person. Neben zahlreichen Schürfwunden erlitt eine Mitfahrerin eine offene Unterschenkelfraktur sowie ein weiterer Insasse eine schwere Rückenverletzung. Der Lokführer stand sichtlich unter Schock. Scheinbar übersah er einen PKW, der die Gleise überqueren wollte und kollidierte mit diesem. Der PKW wurde mehrere Meter über das Gleisbett geschoben. Zusammen mit einer Rettungswagen-Besatzung wurde sich um die Ver-

sorgung der Verletzten gekümmert. Zur Befreiung des bewusstlosen Beifahrers wurde sich für eine Crash-Rettung entschieden. Alle weiteren Mitfahrer wurden patientenschonend befreit. Mithilfe unseres Schienenwagens wurden unsere hydraulischen Rettungssätze sowie weitere Einsatzmittel an die schwer zugängliche Einsatzstelle gebracht. So konnte schon innerhalb weniger Minuten mit der Rettung begonnen werden. Nachdem alle Verletzten befreit wurden und dem Rettungsdienst übergeben waren, gab es nach circa 45 min das Stichwort „Übungsende“.

Beschäftigung für Kinder während der Pandemie

Mitte April haben sich unsere Betreuerinnen und Betreuer der Kinderfeuerwehr Ebenhausen ein Such- und Ratespiel für die Kinder aus Baar-Ebenhausen ausgedacht. Für das Spiel wurden 14 Tage lang zehn bemalte Holztafeln mit Feuerwehersymbolen rund um den Ebenhausener Weiher ausgehängt. Die Aufgabe bestand darin, die zehn Holzbilder zu suchen und die abgebildeten Symbole richtig zu benennen. Die Begriffe wurden auf ein Blatt Papier geschrieben und im Briefkasten unseres Feuerwehrgerätehauses eingeworfen. 95 Kinder hatten an der Aktion teilgenommen und bekamen als Belohnung ein Geschenk. Das Highlight waren Gläser mit dem eingravierten Logo unserer Kinderfeuerwehr. Aufgepeppt wurden die Gläser noch mit ein paar Süßigkeiten.





Freiwillige Feuerwehr Gerolsbach

Führungskräfte der FF Gerolsbach

Kommandant	Thomas Daschner
stellv. Kommandant	Martin Gebhardt
1. Vorstand	Johannes Lacher
2. Vorstand	Thomas Demmelmair

Mitglieder

Mitglieder Aktiv und Passiv:	253
Ehrenmitglieder:	2
Jugendgruppe:	1

Ein weiteres Jahr unter pandemischen Bedingungen hat die FF Gerolsbach wieder gefordert. So konnte der Übungsbetrieb erst im Juni wieder regelmäßig unter den bestehenden Infektionsschutzmaßnahmen aufgenommen werden (im Freien, Abstand, Maske usw.). Dennoch konnten insgesamt 17 Übungen, getrennt nach Gruppen, durchgeführt werden, um die Einsatzbereitschaft aufrecht zu erhalten. Auch die Übung in der Jugendfeuerwehr

wurde wieder aufgenommen, um diese weiter auf den aktiven Dienst vorzubereiten. So wurden außer den Praxisübungen auch Online Übungen mit Aufgaben die zu Hause zu lösen waren und der alljährliche Wissenstest durchgeführt. Hier leisten die Jugendwarte eine hervorragenden Arbeit, um die Jugendlichen weiter für den Feuerwehrdienst zu begeistern.

Auch in Zeiten, da viele zu Hause arbeiten, sind wir zu Unfällen und anderen Einsätzen gerufen worden, bei dem Mitbürger die Hilfe der Feuerwehr benötigten. So waren insgesamt 21 Einsätze abzuarbeiten.

Darunter zwei Wohnungsöffnungen, Verkehrsabsicherung eines Umzugs, ein vollgelaufener Keller, kleinere Hilfeleistungen, fünf Verkehrsunfälle mit nur leicht oder nicht verletzten Personen und zur Unterstützung Rettungsdienst als Erstversorger der Person oder Hilfe bei der Rettung der Person in einem Keller. Bei zwei Einsätzen konnte der Person leider nicht mehr geholfen werden. Da diese Einsätze für die Kräfte sehr belastend sind, besonders wenn diese persönlich bekannt sind, möchte ich an dieser Stelle einen besonderen Dank an die Aktiven aussprechen, die die Angehörigen bis zum Eintreffen des Kriseninterventionsteams (KIT) betreuten.

Viel Arbeit und Zeit wurde auch in 2021 aufgebracht, da die Beschaffung eines neuen Löschfahrzeugs ansteht. Das bestehende Löschfahrzeug LF16/12 (Baujahr 1994) kommt in die Jahre und soll durch ein neues Hilfeleistungslöschfahrzeug HLF20 ersetzt werden. Wie schon letztes Jahr berichtet, hat das Projektteam weitere Fahrzeuge und Ausrüstung in Form von Vorführungen angesehen, und unter Einbindung der Mannschaft Entscheidungen getroffen, welche Gerätschaften zu beschaffen wären. Auch konnten noch zwei Werke von Aufbauhersteller besichtigt werden, um sich einen Eindruck der Möglichkeiten wie das neue Fahrzeug auszusehen hat, zu informieren. Im Dezember konnten dann mit der Gemeindeverwaltung die letzten Punkte durchgesprochen werden, damit Anfang 2022 die Ausschreibung für das neue Fahrzeug gestartet werden kann. Danke an alle die hier mitgearbeitet haben und mit konstruktiven Vorschlägen, kritischen Anmerkungen ihre Gedanken mit einfließen lassen.

Da die Lieferzeit momentan bei ca. zwei Jahren liegt, wird das neue Fahrzeug nicht vor Mitte 2024 zur Verfügung stehen.



Brand 27.11.2021 Gerolsbach Aufgang Tiefgarage



Verkehrsunfall 27.7.2021 Gerolsbach Zusammenstoß zweier Pkw



Verkehrsunfall 29.7.2021 Euernbach LKW im Graben





Freiwillige Feuerwehr Klenau-Junkenhofen

Führungskräfte der FF Klenau-Junkenhofen

Kommandant	Johann Ziegler
stellv. Kommandant	Daniel Ziegler
1. Vorstand	Peter Wörle
2. Vorstand	Stefan Rabl

Einsätze

Im Vergleich zum Vorjahr war es in 2021 mit zehn Einsätzen ruhiger. So war unser erster Einsatz erst Anfang April mit einer Ölspur zwischen Junkenhofen und Alberzell. Kurze Zeit später wurden wir abends nach Einsassen gerufen, um dort einen in Brand geratenen Holzhaufen abzulöschen. Im Juni wurden wir ins Gemeindegebiet nach Jetzendorf zu einem Wohnhausbrand alarmiert. Dort hatten wir die Aufgabe, die Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Ailershausen zu speisen. Eine kleine Ölspur durften wir nach einem Motorplutzer zwischen Klenau und Junkenhofen beseitigen. Ende Juli wurden wir in den Nachbarlandkreis Aichach zu einem Flächenbrand mit

Ballenpresse alarmiert. Durch ein schnelles Eingreifen unserer Floriansjünger konnte bei einem Waschmaschinenbrand Schlimmeres verhindert werden. So wurde nur die Maschine selbst in Mitleidenschaft gezogen.

Nach längerer Pause wurden wir im November gleich dreimal alarmiert. Los ging es mit einer Verkehrsabsicherung, gefolgt von einem schweren Verkehrsunfall zwischen Junkenhofen und Ruppertszell und als Abschluss ein gemeldeter Tiefgaragenbrand in Gerolsbach. Bei Letzterem stellte sich vor Ort heraus, dass eigentlich nur der Treppenaufgang sowie ein angrenzendes Gartenhaus zum Raub der Flammen wurden. Ein kleiner Fehlalarm darf einmal im Jahr natürlich auch nicht fehlen.

Aus- und Fortbildungen/Übungen

Wie auch im Vorjahr wurden wir wieder einmal mehr von der Pandemie gestoppt. Die Freiwillige Feuerwehr stieg im Juni wieder mit dem Übungsbetrieb ein und so wurden bis Ende November fünf Monatsübungen, drei Atemschutzübungen und sechs Jugendübungen abgehalten.

Mitglieder

Unsere Feuerwehr umfasst 106 Mitglieder, davon sind 40 im aktiven Dienst. Die Jugendfeuerwehr umfasst eine Gruppe mit sechs Mitgliedern zwischen 14 bis 17 Jahren. Drei Jugendliche durften wir 2021



Übernahme von drei Jugendlichen in den aktiven Dienst. (v.l.n.r. Ausbilder Stefan Rabl, Kilian Ettl, Lisa Wagner, Veronika Schaipp und stellv. Kdt. Daniel Ziegler)

in die aktive Gruppe aufnehmen. Somit haben wir in den letzten zwei Jahren gleich fünf junge, aktive Kräfte aus der Jugendfeuerwehr übernommen.

Feuerwehrverein

Die traditionelle Jahreshauptversammlung fiel pandemiebedingt für 2021 leider aus. Positiv ist hervorzuheben, dass einige Mitglieder bei der Aktion Ramadama, welche dieses Mal von der Gemeinde organisiert wurde, mitwirken konnten. Unsere Fahnenabordnung durfte im vergangenen Jahr gleich viermal den Verein bei verschiedenen Anlässen vertreten.

- ▶ FUHRLEISTUNGEN
- ▶ TIEF- UND KANALBAU
- ▶ PFLASTERARBEITEN
- ▶ STRASSEN- UND GEHWEGBAU
- ▶ ERDBAUARBEITEN
- ▶ ENTWÄSSERUNGSARBEITEN
- ▶ ABBRUCHARBEITEN
- ▶ HOLZHACKARBEITEN
- ▶ SCHWERTRANSPORTE



A Menzenbach 10
85276 Pfaffenhofen an der Ilm
T 08443/8207 F 08443/8449
E info@rdn-riedl.de W rdn-riedl.de

RDN

Tiefbau- und Fuhrunternehmen GmbH



Freiwillige Feuerwehr Reichertshofen

Führungskräfte der FF Reichertshofen

Kommandant	Jürgen Lehner
stellv. Kommandant	Michael Thaller
1. Vorstand	Christian Wolff
2. Vorstand	Ulrich Jens

2021 war für die Feuerwehr Reichertshofen bei anhaltender Corona-Pandemie, wieder ein ereignisreiches Jahr. So mussten die 57 Aktiven zu 105 Einsätzen ausrücken, die sich in 63 Technische Hilfeleistungen, 34 Brandereignisse sowie acht Sonstigen Notfällen unterteilten. Ein deutlicher Rückgang der Einsatzzahlen war auch in diesem Jahr wieder zu erkennen. Im Vergleich zu den vorherigen Jahren (2019: 160, 2020: 140 Alarmierungen) gingen die Alarmierungen stetig zurück, was aber kaum erkennbar ist, wenn man die Arbeitsstunden aus 2021 betrachtet. So wurden auch im vergangenen Jahr bei zwölf Zug- und Gruppenübungen, sowie sechs Atemschutzübungen und weiteren Aktionen ca. 1.036 Einsatz- und Übungsstunden ehrenamtliche, unentgeltliche Arbeit geleistet. Die Aktiven nahmen zusätzlich an Ausbildungen wie dem Brandhaus an der SFS in Würzburg, Hoch- und Tiefbauunfälle, THL Block 3 sowie ABC-Lagen an der SFS in Geretsried, als auch an

diversen Lehrgängen wie die Zusatzausbildung zum Atemschutzgeräteträger, Drehleitermaschinisten, Türöffnungstechniken uvm. im eigenen Haus bzw. auf Landkreisebene teil.

Da aufgrund der Pandemie auch in 2021 keine Belastungsübungen an der Kreisausbildungsstelle in Schweitenkirchen durchgeführt werden konnten, entschied man sich dennoch die Atemschutzgeräteträger mit einer vergleichbaren Leistungsabfrage fit zu halten. So durchliefen diese den sogenannten „Finnentest“, welcher dem belastungstechnischen Stand einer Übung in einer Kriechstrecke mit den dazugehörigen Belastungsübungen an den Geräten entspricht. Hiermit wurde gewährleistet, dass sich die Jungs und Mädels auch weiterhin trotz Corona-Plage gegenseitig aufeinander wie auch auf den eigenen Körper im Einsatz verlassen können.

Ein nun schon wiederholt trauriges Jahr war es dennoch für unsere elf Mitglieder der Jugendfeuerwehr die sich trotz fehlender Gemeinschaftsabende unter geltenden Hygienebedingungen zu einigen kleinen Übungen traf. Fazit daraus war das erfolgreiche Ablegen des Jugendleistungsabzeichens sowie weitere kleine Übungsabende, bei denen trotzdem wie gewohnt der Spaß nicht zu kurz kam. Beschaffungstechnisch war es ein aufregendes und zeitintensives Jahr für die Reichertshofer Floriansjünger. Es galt eine Ersatzbeschaffung für das in die Jahre gekommene LF24 in die Wege zu leiten. Hier fiel die Vergabe nach vielen Vorführungen und Fahrzeugausschusssitzungen

auf ein weiteres HLF 20, welches auf einem Mercedes-Benz Atego Fahrgestell durch die Firma Ziegler aufgebaut und vermutlich im dritten Quartal des kommenden Jahres ausgeliefert wird. Des Weiteren beschaffte man eine neue und einheitliche Feuerwehrüberjacke für alle Ortsteile, bei welcher man sich auf das Modell V-Force des Herstellers LHD einigte. Auch im Fachbereich Atemschutz wurde ordentlich neubeschafft. So fing man an die 38 Atemschutzgeräte auf den Stand der Technik zu bringen und ersetzte die 200-bar-Stahlflaschen durch 300-bar-CFK-Flaschen, was ein deutlich ergonomischeres, leichteres wie auch gesünderes Arbeiten ermöglicht. Für das Jahr 2022 stehen weitere große Projekte wie eine Neubeschaffung von Helmen, die Anschaffung von Jacken und weiteren CFK-Flaschen auf dem Plan.

Definitiv ein Highlight für das Jahr 2022 stellt die geplante 150-Jahr Feier vom 25. bis 29.5. dar. Hier wird neben den Feierlichkeiten, Kabarettabend und vielen unterschiedlichen Musik- und Partybands unter anderem eine attraktiv gestaltete Marktmeisterschaft angeboten, bei der sich alle Vereine des Marktes gegenseitig in verschiedensten Kategorien messen und tolle Preise gewinnen können. Alles in allem liegen wie gewohnt, arbeits- und ereignisreiche Jahre hinter als auch vor der Feuerwehr Reichertshofen, welche aber als gut geschulte und aktive Gruppe im Einsatz- und Übungsalltag wie auch im gemeinsamen Vereinsleben dem Ganzen positiv entgegenschaut.

Marco Buhn/Feuerwehr Reichertshofen



Brand Gartenhaus in Langenbruck



Interne DLK-Maschinisten



Rettung eines Patienten mittels DLK



Freiwillige Feuerwehr Langenbruck

Führungskräfte der FF Langenbruck

Kommandant	Jürgen Wolkenstein
stellv. Kommandant	Matthias Gruner
1. Vorstand	Bernhard Bachhuber
2. Vorstand	Josef Seidl

Das aktive Personal der Feuerwehr Langenbruck umfasste im Jahr 2021 insgesamt 46 Personen. Wie bei den anderen Wehren auch, haben wir unsere Aktivitäten, bedingt durch die Corona-Pandemie, auf ein Minimum beschränkt. In längeren Lockdown-Phasen haben wir unseren normalen Übungsbetrieb zwar eingestellt, dafür aber 13 Onlineübungen abgehalten, welche allesamt gut angenommen wurden. In den Zeiten, indem Kontakte in geringem Umfang

möglich waren, haben wir ein neues Übungsmodell ausprobiert, bei dem ein Übungsthema mehrfach in mehreren Terminen für kleinere Gruppen angeboten wird. So konnte z. B. für Schichtmitarbeiter oder durch einen Paralleltermin verhinderte Personen sichergestellt werden, dass ein anderer Termin wahrgenommen werden konnte. Durch die kleinere Teilnehmerzahl konnte das Thema auch intensiver behandelt und die Teilnehmer besser eingebunden werden. Dies kam so gut an, dass wir dieses Modell in unsere Gesamtübungsplanung integrierten und auch für die Zeit nach der Pandemie weiterführen möchten.

Dass uns sonst nicht langweilig wurde, dafür haben im Jahr 2021 insgesamt 52 Einsätze gesorgt. Ein großer Teil fiel hierbei auch wieder auf den uns zugewiesenen Streckenabschnitt auf der BAB 9. Im November 2021 ging hier die zweijährige Autobahnbaustelle der Brückensanierungen zwischen Langenbruck und dem Dreieck Holledau zu Ende. Im Vergleich zu dem Sanierungsabschnitt davor, wurden hier präventiv Maßnahmen ergriffen, die



zu einem ruhigeren und sichereren Autobahnbetrieb führten. So ereigneten sich im Gegensatz zum vorigen Abschnitt weniger Verkehrsunfälle durch ein konsequentes Tempolimit auch auf der Gegenfahrbahn und das Alarmierungskonzept mit Vorauserkundungsfahrzeugen und Kräften in beiden Fahrtrichtungen in Kombination mit den verschiedenen Rettungszufahrten war zwar anspruchsvoll, aber wirksam. Vielen Dank an der Stelle auch bei den Kameradinnen und Kameraden, der mit uns alarmierten Wehren für die reibungslose und gute Zusammenarbeit.



Freiwillige Feuerwehr Hettenshausen

Führungskräfte der FF Hettenshausen

Kommandant	Dirk Börner
stellv. Kommandant	Sebastian Stampfl
1. Vorstand	Hildegard Neumann
2. Vorstand	Michaela Straßer



Gruppenbild der Teilnehmer an der Leistungsprüfung im Bereich Wasser im Jahr 2021

Personal

Die aktuelle Stärke der Feuerwehr Hettenshausen beträgt 36 aktive Mitglieder. Besonders stolz macht uns, dass zehn davon weiblich sind. Außerdem kann die Mannschaft 15 Atemschutzgeräteträger/-innen vorweisen sowie 15 First Responder. Die Jugendgruppe besteht aktuell aus sieben Jugendlichen. Im Juni 2021 fand die routinemäßige Neuwahl der Kommandanten statt. Beide Posten wurden durch neue Kommandanten besetzt. Unser herzlicher Dank gilt den ehemaligen Kommandanten für ihren Einsatz.

Jugendfeuerwehr

Auch die Jugendlichen wurden gut geschult. Es wurden wieder monatliche Übungen und ein Wissenstest abgehalten. Wie immer haben die Jugendlichen die aktive Mannschaft sowie den Verein bei verschiedenen Veranstaltungen tatkräftig unterstützt.

Neuanschaffungen

Die Versicherungskammer Bayern spendete uns 2021 einen Schwimmsauger, auch als Flachsauger bekannt. Damit kann auch

bei sehr niedrigem Wasserstand (5 cm) zuverlässig eine Wasserversorgung aufgebaut und sichergestellt werden. Des Weiteren wurde ein Waldbrandsatz angeschafft. Dieser ermöglicht es auch in schwer zugänglichem Terrain ohne schwere Schläuche und Ausrüstung eine Brandbekämpfung durchzuführen. Gegen Jahresende wurde vom Gemeinderat beschlossen, sich auf ein gebrauchtes HLF 20/16 der Berufsfeuerwehr München zu bewerben.

Einsätze

2021 wurden 26 Einsätze bewältigt. Im ersten Halbjahr kam es zu mehreren schweren Verkehrsunfällen. Im zweiten Halbjahr handelte es sich überwiegend um Brand- und First-Responder-Einsätze.

Aus- und Fortbildungen/Übungen

Neben den üblichen Übungen und Schulungen gab es 2021 zusammen mit der FF Illmünster sowie der FF Scheyern eine Großübung in unserer Ortsmitte. Bei dem Übungsszenario wurden mehrere Personen nach einer Explosion vermisst und zum Teil schwer eingeklemmt. Verschiedene Kameradinnen und Kameraden absolvierten dazu noch erfolgreich die

Leistungsprüfung im Bereich Wasser sowie überörtliche Ausbildungen in verschiedenen Bereichen.

Vereinsleben

Die Pandemie schränkte auch 2021 das Vereinsleben ziemlich ein. Dennoch konnten wir einige großartige Aktionen auf die Beine stellen. Am 1. Mai veranstalteten wir einen Kuchenverkauf, bei dem wir uns über einen regen Andrang freuen durften. Außerdem wurde an diesem Tag ein Miniatur-Maibaum in der Ortsmitte aufgestellt, der von unserer Jugendgruppe mit Hilfe einiger Erwachsener der aktiven Wehr selbst gestaltet worden ist. Im September wurde die Jahreshauptversammlung 2021, die üblicherweise im Januar stattgefunden hätte, nachgeholt. Hierbei wurden die Vorstände inkl. Kassier und Schriftführer sowie die Beisitzer des Ausschusses neu gewählt. Zum Ende des Jahres hin organisierten wir traditionellerweise am Samstag vor dem 1. Advent unsere Feuer(wehr)zangenbowle – zum Mitnehmen. Zusätzlich zur Bowle wurden noch Plätzchen, Kuchen und selbstgemachte Adventskränze zum Verkauf angeboten.



Freiwillige Feuerwehr Immünster

Führungskräfte der FF Immünster

Kommandant	Rudolf Prieschl
stellv. Kommandant	Marcus Schlammer
1. Vorstand	Stefan Arndt
2. Vorstand	Thomas Schlammer

Personal

Aktuell hat die Feuerwehr Immünster 48 aktive Mitglieder im Einsatzdienst, davon leisten 21 Frauen und Männer den Dienst als Atemschutzgeräteträger. Zusätzlich engagieren sich sieben Jugendliche in der Jugendfeuerwehr.

Einsätze

Das Jahr 2021 war, was die Einsatzzahlen betrifft, ein relativ ruhiges Jahr. Es gab insgesamt 19 Einsätze zu bewältigen. Dennoch war das ganze Einsatzspektrum vorhanden, von der kleinen Technischen Hilfeleistung bis zum schweren Verkehrsunfall mit eingeklemmten Personen sowie einigen Bränden.

Aus- und Fortbildungen/Übungen

Vor allem in den Wintermonaten des Jahres 2021 beschränkten sich die persönlichen Kontakte innerhalb der Feuerwehr pandemiebedingt lediglich auf das Einsatzgeschehen. Auf Übungen wurde in diesem Zeitraum jedoch nicht verzichtet. Etliche Übungen und Schulungen fanden online via Microsoft Teams statt.

Ab dem Frühjahr bis in den Herbst wurden wieder reguläre Monatsübungen sowie Sonderübungen in Präsenz abgehalten. Zu den besonderen Übungen zählte der THL-Übungstag Ende Juli. An diesem Samstag wurde den ganzen Tag umfangreich die technische Unfallrettung an Pkw und Lkw geübt.

Des Weiteren erfolgten Gemeinschaftsübungen mit dem BRK Pfaffenhofen im Rahmen einer First-Responder-Einsatz-



übung sowie eine Gemeinschaftsübung mit den Feuerwehren Hettenshausen und Scheyern am Hettenshausener Stroblanwesen.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendgruppe besteht derzeit aus insgesamt sieben Mitgliedern, davon drei weiblich. Auch in der Jugendfeuerwehr führte man anfangs noch Onlineübungen durch bevor man im Frühjahr auf Präsenzübungen überging. Der jährliche Wissenstest wurde im Herbst durchgeführt und von allen Jugendlichen erfolgreich gemeistert. Damit auch der Spaß nicht zu kurz kommt wurde ein gemeinsamer Ausflug in den Bayernpark unternommen.

Neuwahlen

Bei der Jahreshauptversammlung im Juni wurden turnusgemäß Neuwahlen der Kommandanten und der Vorstandschaft durchgeführt. Als alter und neuer Kommandant leitet weiterhin Rudolf Prieschl die aktive Mannschaft. Als sein Stellvertreter wurde Marcus Schlammer neu gewählt. Den Feuerwehrverein leitet von nun an Stefan Arndt als erster Vorstand. Un-

terstützt wird er von Thomas Schlammer, der als zweiter Vorstand gewählt wurde.

Vereinsleben

Das Vereinsleben litt leider sehr unter der Corona-Pandemie, sodass auch im Jahr 2021 keinerlei Vereinsveranstaltungen durchgeführt wurden, mit Ausnahme der Jahreshauptversammlung. Diese wurde jedoch wegen der Abstandsregeln nicht wie gewohnt im Stüberl sondern in der Fahrzeughalle abgehalten. Im November beteiligte sich der Verein noch am Kriegerjahrtag.

Ausblick

Da im Jahr 2023 die Feuerwehr Immünster ihr 150-jähriges Bestehen feiert, wurde von der neu gewählten Vorstandschaft beschlossen, ein großes Fest zu veranstalten. Die Feierlichkeiten werden vom 24. bis 25. Juni 2023 stattfinden. Der Immünsterer Gemeinderat hat mit seiner Entscheidung die Ersatzbeschaffung unseres mittlerweile 27 Jahre alten HLF 16/12 auf den Weg gebracht. Die europaweite Ausschreibung ist bereits beendet und die Aufträge sind vergeben.





Freiwillige Feuerwehr Münchsmünster

Führungskräfte der FF Münchsmünster

Kommandant	Ludwig Friedl
stellv. Kommandant	Tobias Beckenbauer
1. Vorstand (Münchs.)	Hubert Meier
1. Vorstand (Wöhr)	Jochen Weigl

Lage

Münchsmünster ist mit seinen Ortsteilen Auhausen, Gut Au, Griesham, Nieder-, Mitter-, und Oberwöhr die nördlichste Gemeinde des Landkreises Pfaffenhofen und zählt derzeit ca. 3200 Einwohner.

Zur Feuerwehr des Ortes Münchsmünster zählt seit 2016 auch die eigenständige Löschgruppe Wöhr.

Zusätzlich betreibt der Industriepark Münchsmünster auf dem Gelände der Petrochemie und die AUDI AG an der Produktionsstätte Münchsmünster eine Werkfeuerwehr.

Der Einsatzbereich der Feuerwehren Münchsmünsters umfasst neben den Or-

ten auch eine Pionierkaserne mit Wasserübungsplatz, die PAF 16, die B 300, die B16 a, die Bundesstrasse B 16, ca. 4,5 km Bahnstrecke der Bundesbahn sowie ca. 10 Flusskilometer Ilm und ca. 9,5 km Donaudeich.

Die FF Münchsmünster ist in den Alarmplänen des Industrieparks Münchsmünster (IPM), der Firmen Audi AG, Peguform, und Bayernoil eingeplant.

Bei Unfällen mit Pipelines der Firmen TAL, Mero, EPS und Bayernoil (B-Net) werden durch die beiden Freiwilligen Feuerwehren Ölsperren eingebracht bzw. der Brandschutz gesichert.

Einsätze

Im Jahr 2021 wurden durch die FF Münchsmünster, sowie der Löschgruppe Wöhr, 26 Einsätze und 54 Übungen bestritten. Ebenso wurden zahlreiche Ausbildungslehrgänge abgeleistet.

Die thematische Einsatzaufteilung ist zu 33 % Brandeinsätze, 54 % THL, 4 % ABC sowie 8 % sonstige Einsätze.

Ausbildung

Erstmals wurde am Standort der FF Münchsmünster neben der Maschinistenausbildung des Landkreises auch die Atemschutzausbildung durchgeführt, um

neben der Ausbildung am Standort Schweitenkirchen ein zweites Standbein aufzubauen. Dadurch war es möglich die Anzahl der Ausbildungsteilnehmer deutlich zu erhöhen, was zwingend notwendig war aufgrund der pandemischen Lage geschuldeten ausgesetzten Ausbildungen. Beide Ausbildungen wurden dankend angenommen und erfolgreich durchgeführt und werden auch im Jahr 2022 so fortgesetzt.

Den ca. 45 Aktiven der FF Münchsmünster und den ca. 16 Aktiven der Löschgruppe Wöhr stehen folgende Geräte zur Verfügung:

FF Münchsmünster Löschgruppe Wöhr

Kommandofahrzeug
HLF 20 LF 8
TLF 16/25
Mehrzweckfahrzeug
Mehrzweckanhänger
FwA Boot

Wer stets auf den neuesten Stand über die Ereignisse der Feuerwehr Münchsmünster bleiben möchte, der kann uns gerne online auf folgenden Plattformen besuchen:

<https://www.fw-muenchsmuenster.de/>
Facebook: Feuerwehr Münchsmünster
Instagram: feuerwehr_muenchsmuenster

NEUE GENERATION AKKU-ÜBERDRUCKLÜFTER



blaulicht.de
GEBERT Feuerwehrtechnik

Brand- und Arbeitsschutz • Feuerwehrbedarf • Medizintechnik
Münchener Str. 15 • 83543 Rott a. Inn • Tel.: 0 80 39 / 909 33 66



Kloster-Brauerei Scheyern
SEIT 1119

TREFFEN SIE IHRE WAHL

Seit 1119 brauen wir in der drittältesten Brauerei Deutschlands unsere traditionsreichen Biere. Streng nach dem bayrischen Reinheitsgebot und nach überlieferten Rezepturen verwenden wir nur frisches Brunnenwasser, ausgesuchtes Malz und heimischen Hopfen.

WIR HELFEN LÖSCHEN!

Schyrenplatz 1 • 85298 Scheyern • Tel. 08441-752-0
WWW.KLOSTER-SCHEYERN.DE



Die **Gemeinde Münchsmünster** bedankt sich bei allen Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmännern für ihre selbstlose, ehrenamtliche Einsatzbereitschaft im Dienst am Nächsten.

Andreas Meyer
Erster Bürgermeister
Gemeinde Münchsmünster

Gemeinde Münchsmünster
Tassilostraße 20
85126 Münchsmünster
Telefon 08402 9399-0
www.muenchsmuenster.de

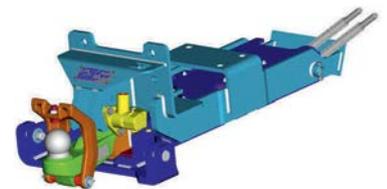


Ihr Partner für Kunststoffteile und Anhängesysteme für die Nutzfahrzeugindustrie

- Kunststoffspritzgießen
- Rotationsintern
- Extrudieren

- Rotationsintern
- Kunststoffschweißen
- CNC-Bearbeitung von Kunststoffteilen

- CNC-Bearbeitungszentren
- Schweißroboter
- Kugelstrahlanlage
- Pulverbeschichtungsanlage
- CNC-Drehautomaten



Franz Sauermann GmbH & Co. KG
Kunststofftechnik
Lauterbacher Weg 2
86529 Schrobenhausen

Franz Sauermann GmbH
Kotflügel- u. Kunststoffteilefabrik
Hansastraße 2
86558 Freinhausen

Hans Sauermann GmbH & Co. KG
Spezialfabrik für Anhängesysteme
Hohenwarter Straße 29
86558 Freinhausen



Freiwillige Feuerwehr Reichertshausen

Führungskräfte der FF Reichertshausen

Kommandant	Josef Haun jun.
stellv. Kommandant	Martin Profendiner
1. Vorstand	Hans-Jürgen Weiß
2. Vorstand	Gert Ernstberger

Bei der Feuerwehr Reichertshausen leisten zur Zeit 44 aktive Frauen und Männer, davon 23 Atemschutzgeräteträger, ehrenamtlich Dienst, um im Bedarfsfall für Sicherheit und schnelle Hilfe sowohl in unserem Schutzgebiet als auch überörtlich zu sorgen. 2021 wurden wir zu 17 Einsätzen alarmiert. Dies waren in erster Linie Einsätze zur Technischen Hilfeleistung und drei Brände.

Um die individuellen Fähigkeiten unserer Aktiven auf Stand zu halten, mussten wir unseren Übungsbetrieb aufrechterhalten, aber immer auch so gestalten, dass wir den rechtlichen Vorgaben hinsichtlich coronabedingter Beschränkungen Folge leisteten. Weiterhin war wichtig, z.B. durch Kohortenbildung bei den Übungsgruppen, sicherzustellen, dass nicht durch etwaige Quarantänemaßnahmen die Einsatzbereitschaft der gesamten Feuerwehr nicht mehr gegeben wäre. Ins-

gesamt führten wir 2021 insgesamt 53 Übungen, Schulungen und Unterrichte durch. In den Sommermonaten übten wir mit der gesamten Mannschaft im Freien. In Zeiträumen in denen coronabedingt Beschränkungen nötig waren, übten wir in Kleingruppen mit gleichbleibender Besetzung. Einsatzkräfte mit erweiterten Befähigungen, wie z. B. die Maschinisten, Führungsassistenten, Atemschutzgeräteträger oder First Responder hielten ihren Kenntnisstand durch Übungen und Schulungen in entsprechenden Kleingruppen aufrecht.

Im Rahmen der Abnahme der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ wiesen 17 Aktive, darunter ein Mitglied der Jugendfeuerwehr, ihre Kenntnisse in den Grundlagen eines Löschaufbaus nach.

Sowohl die bayerischen Staatlichen Feuerweherschulen als auch die Kreisbildungsstelle Pfaffenhofen haben 2021 den Ausbildungsbetrieb soweit vertretbar aufrechterhalten. So war es möglich z. B. vier neue Atemschutzgeräteträger auszubilden oder Aktive an den Feuerweherschulen, teils in Präsenz teils im Rahmen von virtuellen Schulungen, fortzubilden.

Um unsere Ausrüstung zum einen auf einem zeitgemäßen Stand zu halten und zum anderen den aktuellen Bedürfnissen anzupassen wurden 2021 Bewegungsmelder und Compositflaschen zur Erweiterung der Ausrüstung der Atemschutzgeräteträger, ein Bildschirm zur Alarmierungsvisualisierung für die Fahrzeughalle

und Ausstattung für den Schulungsraum beschafft. Unser Mehrzweckfahrzeug, das bei Einsätzen, die eine Unterstützung des Einsatzleiters durch Führungsassistenten bedürfen, für alle Feuerwehren in der Gemeinde zum Einsatz kommt, ist seit letztem Jahr mit einem Internetzugang ausgestattet. Um im abwehrenden Hochwasserschutz eine weitere Option zu schaffen, verfügt die Feuerwehr jetzt über ein Doppelkammerschlauchsystem, mit dem in kurzer Zeit mit einem geringen Personalaufwand eine ca. 50 cm hohe Barriere errichtet werden kann.

Bei unserer Jugendgruppe betreuen drei Jugendwarte 16 Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren. In zehn Übungen werden die sieben Mädels und neun Jungs so geschult und ausgebildet, dass sie ab einem Alter von 16 Jahren mit Einschränkungen und mit dem Erreichen des 18. Lebensjahres sowie dem Übertritt in die aktive Feuerwehr am Einsatzdienst teilnehmen können. Neben der feuerweherspezifischen Ausbildung wurde die Teamfähigkeit z. B. bei sportlichen Aktivitäten gestärkt.

Der Feuerwehrverein beschränkte sich in diesem Jahr im Wesentlichen auf die Durchführung des Nikolausdienstes. Veranstaltungen, zu denen alle Mitglieder eingeladen waren wurden abgesagt, um nicht durch die Infektion eines anwesenden Mitglieds und die daraus folgenden Quarantänemaßnahmen die Einsatzbereitschaft der aktiven Feuerwehr zu gefährden.



Die 2021 neu ausgebildeten Atemschutzgeräteträger mit den Ausbildern aus Reichertshausen



Spalier zur Hochzeit eines Kameraden



Übung mit der UG-ÖEL (Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung) Süd



Teilnehmer bei der Abnahme der Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“



Freiwillige Feuerwehr Pischelsdorf

Führungskräfte der FF Pischelsdorf

Kommandant	Georg Sailer
stellv. Kommandant	Jens Keßler
1. Vorstand	Thomas Wagner
2. Vorstand	Wolfgang Hahn

Einsätze 2021

Das Einsatzjahr begann mit dem Einsatzstichwort Explosion, das zu einer Großalarmierung im angrenzenden Landkreis führte. Als eine der ersten Feuerwehren am Einsatzort konnten wir nach kurzer Erkundung schnell Entwarnung geben. In dem betroffenen Gebäude hatten sich lediglich mehrere Fliesen schlagartig und mit einem lauten Knall vom Boden gelöst. Für den Schaden dürften thermische Spannung im Fußboden ursächlich gewesen sein.

Bei einem unserer zwei First-Responder-Einsätze wurden wir zu einer bewusstlosen Person gerufen. Zu unserem Entsetzen mussten wir feststellen, dass es sich dabei um einen ausgeschiedenen Kameraden handelte. Glücklicherweise gelang uns zusammen mit dem kurz danach eintreffenden Rettungsdienst die erfolgreiche Wiederbelebung. Heute kann unser Kamerad Gott sei Dank wieder an den Feuerwehrvereinsaktivitäten teilnehmen.

Die restlichen fünf Einsätze gliedern sich auf in zwei Brände, einen Verkehrsunfall, einmal auslaufende Betriebsstoffe und eine Tragehilfe für den Rettungsdienst.

Übungsbetrieb

Vor den Übungen standen bei den Übungsteilnehmern die Testungen an. In der pandemischen Hochzeit wurden die Corona-Tests von einem Kameraden, der beim BRK auch als Rettungssanitäter auf dem RTW unterwegs ist, durchgeführt. Später stiegen wir auf die Selbsttests um. Daneben wurden die Übungen nur gruppenweise angeboten und theoretische Unterrichte wie z. B. die Wiederholung der Unfallverhütungsvorschriften in Videokonferenz abgehalten. Aufgrund des reduzierten Übungsbetriebs wurde vor allem auf den Erhalt der Einsatzbereitschaft Wert gelegt. Außerdem galt es einen Mitgliederschwund, den andere Vereine zu verzeichnen haben, entgegen zu wirken. So haben wir auch bei unserer Kinder- und Jugendfeuerwehr unter Einhaltung der Vorschriften zum Infektionsschutz das Maximum an Übungen herausgeholt.

Unsere sieben Kinder erlernten bei zehn Übungen die Grundtätigkeiten der Feuerwehr. Als „Fahrzeug“ dient uns ein alter Löschkarren, den die Kinder zu den jeweiligen Übungsstellen mit der Hand ziehen



können. Die Ausrüstung basiert auf die Schlauchgrößen C und D, so dass die Kinder alles gut bedienen können. Neben der Löschfähigkeit lernen sie bei uns die Verkehrsabsicherung, Erste Hilfe und Funken. Natürlich bleibt bei uns der Spaß nicht auf der Strecke, so wird die Funkübung zur Schnitzeljagd oder nach einer Übung noch ein Eis geschleckt. Unser alljährlicher Ausflug führte uns zunächst zu einem Adventure-Minigolfplatz, anschließend wurde an der selbst angelegten Feuerstelle gegrillt und am Abend kehrten wir mit einer Fackelwanderung zum Feuerwehrhaus zurück.

Auch unsere Jugendfeuerwehr mit 17 Jungen und zwei Mädchen konnte nur zehn Übungen abgehalten. Wissenstest und Jugendflamme konnte leider nicht durchgeführt werden. Im Sommer konnten wir aber eine größere Einsatzübung abhalten. Die Jugend wurde mit einem kleinen Waldbrand auf einer Breite von 30 Meter konfrontiert. Glücklicherweise befand sich in unmittelbarer Nähe des Brandortes ein Unterflurhydrant. Nach-

dem die Brandbekämpfung mit drei Rohren aufgebaut war, wurde ein Kamerad als vermisst gemeldet. Nach kurzer Suche konnte er verletzt in einem sehr steilen Hang aufgefunden werden. An Seilen gesichert stiegen zwei Jugendfeuerwehrangehörige mit der Schleifkorbtrage zu dem Verletzten hinab. Als der Verletzte in der Trage gesichert war, konnte dieser von den anderen nach oben gezogen werden. Die Übung wurde dann in Windeseile beendet, da ein Gewitter aufzog. Dennoch hatten alle viel Spaß.

Einsatzübung: Bekämpfung Waldbrand

Einsatzübung: Rettung einer verletzten Person an einem steilen Hang
Auch in diesen Zeiten stand die Ausbildung von vier Jugendfeuerwehrmännern und drei Späteinsteigern zum Truppmann an. Die insgesamt 111 Unterrichtseinheiten konnten ohne Infektion durchgeführt werden, so dass am Ende alle sieben Teilnehmer die Zwischenprüfung zur Modularen Trupp Ausbildung erfolgreich absolvieren konnten.





Freiwillige Feuerwehr Langwaid

Führungskräfte der FF Langwaid

Kommandant	Markus Pasztor
stellv. Kommandant	Martin Fischer
1. Vorstand	Bernd Weitzel
2. Vorstand	Manuela Unverricht

Personalstand

Zum 30.3.2022 hatte die Freiwillige Feuerwehr Langwaid 27 aktive Mitglieder, 22 passive Mitglieder, fünf Jugend- und sechs Kinderfeuerwehrleute, zwei Ehrenmitglieder.

Aktivitäten im Jahr 2021

Auch im Jahr 2021 konnten von den geplanten zwölf regulären Übungen, wegen der angeordneten Einstellung des Übungsbetriebs im Frühjahr und im Herbst, nur acht Übungen sowie die UVV-Unterweisung Atemschutz und eine Atemschutz Praxisübung durchgeführt werden.

Im Juli 2021 wurden Neuwahlen durchgeführt. Hier wurden der Kommandant, der 1. Vorstand und der 2. Kassier in ihrem Amt für weitere sechs Jahre bestätigt. Die Posten des 2. Vorstandes, des stellv. Kommandanten, des Schriftführers und des 1. Kassiers mussten neu besetzt werden, da die bisherigen Amtsinhaber ihre Posten abgeben wollten. Als stellv. Kommandant wurde Martin Fischer gewählt, der dieses Amt schon sechs Jahre zuvor innehatte.

Erfreulich ist es, dass wir den Betrieb der Kinder- und Jugendfeuerwehr, nach zeitweiser Unterbrechung wieder aufnehmen konnten und dies auch wieder gut angenommen wird.

Geplant ist, die gemeindliche Großübung im Jahr 2022 in Langwaid auszurichten, nachdem diese in den Jahren 2020 und 2021 ausgefallen ist. Die letzte Großübung im Jahr 2019 wurde ebenfalls von der FF Langwaid ausgerichtet.

Für uns bleibt die Hoffnung, dass in 2022 entscheidende Fortschritte bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie gelingen, dass wir wieder zu einem regulären Übungsbetrieb zurückkehren und auch unsere gesellschaftliche Rolle in Langwaid wieder aufnehmen können.



Freiwillige Feuerwehr Manching

Führungskräfte der FF Manching

Kommandant	Christian Settele
stellv. Kommandant	Andreas Schulz
1. Vorstand	Alexander Ismann
2. Vorstand	Wolfgang Süßmeier

Das vergangene Jahr war erneut gekennzeichnet von der nach wie vor grassierenden Covid-Pandemie. Bei allen Einsätzen und Aktivitäten musste der Infektionsschutz mit hoher Priorität Beachtung finden. Deshalb konnten auch viele der sonst üblichen Veranstaltungen nicht stattfinden, mehrere Lehrgänge des Übungs- und Ausbildungsbetriebes mussten wegen der Infektionsgefahren reduziert oder verschoben werden. So hatten letztlich insgesamt acht Gruppen Übungen in Technischer Hilfeleistung, weitere acht Gruppen nahmen an Brandübungen teil und die Modulare Trupp Ausbildung (MTA) wurde an unserem Standort für vier Feuerwehren mit insgesamt 18 Teilnehmern durchgeführt. Auf gesellschaftliche Events im Umfeld des Vereins musste auch dieses Jahr verzichtet werden, wie z. B. auf regelmäßige Mannschaftstreffen, teamfördernde Vereinsabende, Empfänge von Besuchergruppen, Veranstaltungen mit Kindern, die Jahreshauptversammlung sowie andere in früheren Jahren durchaus übliche und beliebte Veranstaltungen. Im Vordergrund stand ausschließlich die strikte Aufrechterhaltung der Dienstfähigkeit. Die Einsatzbereitschaft der Freiwilligen Feuerwehr konnte unter konsequenter



Einhaltung der vorgeschriebenen Infektionsschutzregeln übers Jahr in vollem Umfang sichergestellt werden. Es mussten dafür aber nach geltender Vorschrift teils Verfahrensweisen eingehalten werden, wie sie sogar für Einheiten im ABC-Einsatz gelten.

Insgesamt waren 189 Einsätze zu verzeichnen (Vorjahr: 147), also statistisch gesehen jeden zweiten Tag ein Einsatz. Es entfielen 111 Einsätze auf Technische Hilfeleistungen, 44 auf Brände und 34 auf sonstige Tätigkeiten.

Die Mannschaft zählt 76 aktive Mitglieder, davon neun Frauen. An Fachkräften verfügt die FF Manching über zwei Kommandanten, fünf Zugführer, 15 Gruppenführer, einen Sanitäter, einen Notfallsanitäter und fünf Rettungssanitäter. Der Verein zählt aktuell 567 Mitglieder.

Neben einer neuen Trag-Kraftspritze Rosenbauer TS10-1000 war ein wesentlicher Meilenstein des Jahres 2021 die Beschaffung, Stationierung und Inbetriebnahme

des Abrollbehälters (AB) „THL schwer“ der Firma GSF bei der Manchinger Feuerwehr. Abgestimmt auf das im Jahr zuvor neu hinzugekommene Wechselladerfahrzeug (WLF) wurde dieser Container vom Landkreis Pfaffenhofen für überörtliche Einsätze beschafft - Standort Manching. Dieser Abrollbehälter dient der zusätzlichen Ausrüstung im Bereich der Technischen Hilfeleistung und bei Einsatzszenarien mit Gefahrgut oder radioaktiven Stoffen.

Zur Ausrüstung dieses Containers gehören: Stromerzeuger, Mehrzweckleitern, Atemschutzgeräte, Beleuchtungsgerät, hydraulische Winden, Luftheber, Dichtkissen, Motortrennschleifer, Motorsäge, Rettungssäge, Plasmaschneider, Absturzsicherung, Schwerlast-Schleifkorbtrage, Rettungsplattform, Strahlenschutz-ausrüstung, Chemikalienschutzanzüge, ABC-Einweganzüge, Ölschadens-ausrüstung, Abdichtmaterial, Bohrhammer, Säbelsäge, Be- und Entlüftungsgerät sowie ein Leichtschaumgenerator.



Freiwillige Feuerwehr Wolnzach

Führungskräfte der FF Wolnzach

Kommandant Georg Mirlach
 stellv. Kommandant Daniel Baier
 1. Vorstand Uli Schechinger
 2. Vorstand Simon Binder

Personal

72 aktive Feuerwehrdienstleistende, davon 5 Frauen sowie 14 Jugendliche in der Jugendgruppe.

Einsätze

Mit insgesamt 126 Einsätzen war es einsatztechnisch erneut ein ruhiges Jahr. Durch die Nähe zur Autobahn waren die Technischen Hilfeleistungen mit 69% wieder am häufigsten vertreten.

Neuanschaffungen

Planmäßig durfte die Feuerwehr Wolnzach das Wechselladerfahrzeug des Landkreises übernehmen. Dieses war bis dahin bei Airbus in Manching stationiert. Dieses Fahrzeug ersetzte den schon älteren Wechsellader, welcher ausgemustert wurde. Durch die Stationierung des zweiten Fahrzeuges in Wolnzach ist ein weiterer Baustein des landkreisweiten Wechsellader-Konzeptes abgeschlossen. Im September konnte dann auch die Fahrzeugweihe für beide Wechsellader stattfinden. Im Beisein der geladenen Gäste segnete Pfarrer Maximilian Roeb die Fahrzeuge und überreichte noch je ei-



nen Christopherus-Anhänger für die Fahrzeugschlüssel.

Aus- und Fortbildungen/Übungen

Trotz der anhaltenden Pandemie konnten 112 Ausbildungen für die aktive Mannschaft sowie 25 Jugendausbildungen stattfinden. Zusammen mit den Dienstsporeinheiten kamen wir so auf insgesamt 2.131 Übungsstunden. Ergänzend dazu wurden noch zahlreiche externe Lehrgänge besucht bzw. Lehrgänge selbst durchgeführt.

Vereinsleben

Leider musste aufgrund der bekannten Situation die sonst sehr beliebten Vereinsaktivitäten ausfallen. Damit zumindest ein kleiner Ausgleich stattfinden konnte, wurde im Herbst ein Steckerfisch-Grillen organisiert. Die Fische konnten von den Floriansjüngern im Vorfeld bestellt und dann vor Ort abgeholt werden. Nach dem gleichen Prinzip wurde dann im Dezember ein „Drive-In-Christkindmarkt“

ins Leben gerufen. Dort wurden panierte Champignons zubereitet, wie es sie sonst immer auf dem Stand der Feuerwehr beim Wolnzacher Christkindmarkt gibt. Bei beiden Aktionen wurde die Essensabholung zahlreich genutzt und die Küchen-Crew wie immer gelobt.

Jugendfeuerwehr

Das neue Jahr startete coronabedingt nicht wie die Jahre zuvor. Erstmals wurden von Januar bis März Online-Ausbildungen abgehalten. Allerdings konnte diese Form der Ausbildung nicht ganz an die Übungen vor Ort heranreichen. Im April waren dann glücklicherweise wieder Ausbildungen im Gerätehaus möglich. Dies wurde gleich dazu benutzt, mit dem MTA-Basismodul zu starten. Den Rest des Jahres konnte dann teils unter besonderen Hygienebedingungen der Übungsbetrieb aufrechterhalten werden. Allerdings musste wie schon im letzten Jahr das alljährliche Weihnachtsessen leider erneut abgesagt werden.



Augsburger Straße 95, 85290 Geisenfeld

Nutzfahrzeugreparaturen aller Art
 HU-Vorbereitung
 SP-Abnahme
 TÜV und DEKRA im Haus
 Tankwagenreparatur

Tel.: 08452 / 7344 – 0
 werkstatt@hierlgmbh.de

www.hierlgmbh.de

ALLER GUTEN DINGE SIND SECHS.

6 JAHRE MAZDA GARANTIE*



ERLEBEN SIE SORGENFREIEN FAHRSPASS.

Ausgezeichnetes Fahrgefühl, direktes Handling und die Verbindung zwischen Fahrer und Fahrzeug machen die Mazda Modelle zu perfekten Begleitern. Und ab sofort können Sie durch die 6 Jahre Mazda Garantie noch sorgenfreier fahren. Wir informieren Sie gern über die Details.




*Es gelten die Mazda Garantiebedingungen.

Autohaus Hutter GmbH
 Färberstraße 8, 85276 Pfaffenhofen an der Ilm
 Telefon 08441 49340





Alles über Wolnzach!

Entertainment & Events – Innovation & Lifestyle
 Natur & Energie und vieles mehr

immer aktuell auf
www.wolnzach-blog.de

Eine offizielle Seite des Marktes Wolnzach



Freiwillige Feuerwehr Gosseltshausen

Führungskräfte der FF Gosseltshausen

Kommandant	Markus Aigner
stellv. Kommandant	Tim Milbrodt
1. Vorstand	Christian Mauermeier
2. Vorstand	N.N.

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Gosseltshausen

Das Feuerwehrjahr 2021 war trotz Pandemie für uns ein Besonderes. Die „Entschleunigung“ brachte gleich zu Jahresbeginn für unser 140-jähriges Gründungsfest einen herben Rückschlag, denn wir mussten es, trotz einjähriger Verschiebung, absagen. Glücklicherweise ist der Zusammenhalt unserer Mannschaft aber nach wie vor sehr gut und so nutzten wir die Zeit, um unsere Wehr an einigen Stellen neu auszurichten.

Aktiver Feuerwehrdienst Neues Einsatzfahrzeug

Im Zuge des Feuerwehrbedarfsplans wurde Ende 2020 unser TSA durch das LF8 der Freiwilligen Feuerwehr Eschelbach ersetzt. Nach vielen Stunden der Aufbereitung und Anpassung an unsere Bedürfnisse, welche in Eigenregie erfolgte, konnten wir die Wintermonate nutzen, um uns mit den neuen Gerätschaften, dem gewachsenen Aufgabenspektrum und auch den damit verbundenen neuen Abläufen intensiv zu befassen. Teils in kleinen Gruppen, teils online über kurze Lehrvideos. Gleich im Frühjahr wurden dann sieben Kameraden mit dem Feuerwehrführerschein an unserem LF8 ausgebildet.

Neues Alarmierungssystem

Ebenfalls neu war die Umstellung unserer digitalen Einsatzorganisation. Neben der klassischen Sirenen- und SMS-Alarmierung etablierten wir die EinsatzApp „DIVERA 24/7“, um die Personalplanung für Einsätze und Übungen zu erleichtern. Auch hier konnten wir mit selbst erstellten Lehrvideos die Bedienung der App allen Kamerad/innen näherbringen. Mittlerweile



läuft das System einwandfrei. Auch die testweise Anbindung an die ILS Ingolstadt ist zwischenzeitlich erfolgt. Die Testphase verlief bislang problemlos.

Aktive Damengruppe

Vor allem die für das Gründungsfest angedachten Festdamen entpuppten sich nach und nach als wahre Rohdiamanten. Im Laufe der Zeit entstand eine aktive Damenmannschaft, die sowohl das MTA Basismodul als auch die Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ als eigenständige Gruppe mit Bestzeit und großem Erfolg ablegte. Damit konnten wir gleich in zweifacher Hinsicht Geschichte schreiben. Zum einen stellten wir die erste Damengruppe für eine Leistungsprüfung in unserer Vereinsgeschichte und zum anderen war es die erste Leistungsprüfung im Landkreis in Zeiten der Pandemie. In Summe stellten sich drei Gruppen unserer Wehr der Leistungsprüfung. Mittlerweile befinden sich alle Feuerwehrfrauen im aktiven Dienst, sodass nun 36 aktive Feuerwehrmitglieder im Ernstfall zur Verfügung stehen. Ein Drittel davon sind Frauen.

Einsätze

Sieben Einsätze, überwiegend technische Hilfeleistungen, galt es zu bewältigen. Sogar am Tag unserer Leistungsprüfung wurden wir zur Staatsstraße 2549 „am Bahnerberg“ zu einem Verkehrsunfall gerufen. Da wir alle wegen der Prüfung bereits einsatzbereit waren, konnten wir zwischen der eCall-Alarmierung und dem

Eintreffen an der Einsatzstelle eine rekordverdächtige Hilfsfrist von weniger als drei Minuten realisieren. Zum Glück wurde niemand verletzt.

Kinderfeuerwehr

Ebenfalls neu gedacht wurde unsere Kinder- und Jugendarbeit. Im Mittelpunkt stand immer, das Interesse für die Feuerwehr bei unseren Kleinsten zu wecken. So organisierten wir eine Oster-Malaktion, bei der die Kinder ihre Vorstellung von der Feuerwehr in einem Bild ausdrücken konnten. Im Gegenzug brachten wir mit unserem LF8 allen teilnehmenden 52 Kindern ein kleines Ostergeschenk vorbei. Nach vielen positiven Rückmeldungen von Kindern und Eltern gründeten wir am 1. April 2021 unsere Kinderfeuerwehr „die Löschbären Gosseltshausen“. Sieben Betreuer stellten sich sofort zur Verfügung, um unsere 30 Löschbären spielerisch und fachlich kompetent ans Ehrenamt heranzuführen, aber auch die Grundlagen der Gemeinnützigkeit, Kameradschaft und Geselligkeit zu vermitteln und zu pflegen. Selbstverständlich werden auch Themen der Brandschutzerziehung und Erste Hilfe behandelt, die wir mit der Wolnzacher Brandschutzerzieherin für Schulen- und Kindergärten abstimmen.

Verein

Die Freiwillige Feuerwehr Gosseltshausen ist ein sehr aktiver Verein, der die Dorfgemeinschaft und alle Veranstaltungen prägt. Zum Jahresende 2021 dürfen wir 160 Mitglieder zählen.

☆☆☆ Notruf **112** europaweit ☆☆☆



Wir schätzen euer Engagement.

Markt Hohenwart





Freiwillige Feuerwehr Rohrbach

Führungskräfte der FF Rohrbach

Kommandant	Sascha Weinhofer
stellv. Kommandant	Maximilian Liebhardt
1. Vorstand	Walter Frömel
2. Vorstand	Robert Weingartner

Personal

Die Feuerwehr verfügt derzeit über 56 aktive Feuerwehrdienstleistende. Darunter befinden sich drei Frauen. Die Jugendfeuerwehr besteht aktuell aus zwölf Jugendlichen.

Vereinsleben

Das Jahr 2021 war auch wieder stark durch die Coronapandemie geprägt. So kam das Vereinsleben nahezu zum Erliegen. Öffentliche Veranstaltungen konnten so gut wie nicht besucht oder durchgeführt werden. Trotzdem konnten wir im Juli unser vereinsinternes Grillfest mit den aktiven Feuerwehrkameraden durchführen und der Törggelen-Abend im Herbst war trotz der Umstände sehr gut besucht. Alle internen Veranstaltungen wurden unter den geltenden Corona-Auflagen durchgeführt. Ein Highlight war unter anderem eine online Blind-Bierverkostung. So hatten sich unsere Vorstände die Mühe gemacht, acht verschiedene Biere zu beschaffen, die Etiketten abzulösen und mit extra dafür gedruckten und nummerierten Feuerwehr-Etiketten zu bedrucken und die Kronkorken überzulackieren. Jeder Teilnehmer bekam eine Auswahl nach Hause geliefert. Lediglich die dazugehörige Brotzeit musste selbst zubereitet werden. In einem abendfüllenden Programm wurde dann durch die verschiedenen Biere verkostet und eine Rangliste erstellt. Am Ende wurden dann die Biersorten bekannt gegeben. Das Ergebnis sorgte bei so manchem Teilnehmer für eine Überraschung!

Aus- und Fortbildung

Trotz der durch die verschiedenen Lockdowns weniger verfügbaren Zeit wurden 40 Übungen durchgeführt. Da die Gemeinde Microsoft Teams für die Aus- und Fortbildung zur Verfügung stellte, konnten verschiedene Themen so auch auf diesem Wege ausgebildet werden. Verschiedene Theorieteile, live Videoübertragungen von den Ausbilder aus dem Gerätehaus zu den Teilnehmern zu Hause waren so auch feuerwehübergreifend möglich. Ein Novum war das Ablegen von zwei Leistungsprüfungen in einem Jahr. So wurden die Leistungsprüfung Löschen und Leistungsprüfung Technische Hilfeleistung innerhalb kürzester Zeit hintereinander abgelegt.



Ersatz für die Atemschutzstrecke in Schweitenkirchen

Da die jährliche Leistungsüberprüfung in der Atemschutzstrecke Schweitenkirchen nicht möglich war, aber ein adäquater Ersatz gefunden werden musste, hatten sich mehrere Ausbilder etwas Besonderes einfallen lassen. Die jeweiligen Teilnehmer kamen mit ihren privaten Rädern (E-Bikes nicht zugelassen) zum Feuerwehrhaus. Dort hieß es die volle Atemschutzmontur inklusive Atemschutzgeräte anzulegen und anzuschließen. Von nun an begann der schweißtreibende Teil. Die Atemschutzgeräteträger mussten auf ihrem Fahrrad die Strecke vom Feuerwehrhaus zum Barfußparcour Rohrbach über diverse Steigungen, z.B. Kirchenberg, hinter sich bringen. Am Rundparcour angekommen, hieß es zwei volle Schlauchragerkörbe um den Parcour zu tragen. Der ein oder andere Besucher geriet dann schon ins Staunen und feuerte die Kameraden an. Danach gab es die erste Verschnaufpause. Im zweiten Teil ging es mit dem Fahrrad wieder zurück auf den Kirchenberg. Ziel war der dortige Spielplatz. Hier musste das Klettergerüst bewältigt werden. Was mit voller Montur, der vorher abgeleisteten Strecke und eingeschränkter Sicht durch die Maske schon zur Herausforderung wurde. Im Anschluss radelten die Kameraden zurück ins Feuerwehrhaus und konnten dort endlich ihre Einsatzrüstung ablegen. Jeder Atemschutzgeräteträger stellte sich dieser Herausforderung und alle konnten sie bewältigen!

Einsätze

Insgesamt wurde die Feuerwehr Rohrbach zu 56 Einsätzen alarmiert. Am 2.9.2021 gegen 12:34 Uhr wurden wir jedoch zu unserem wohl bisher größten Einsatz alarmiert. In Rohrbach war in Folge eines familiären Dramas eine Doppelhaushälfte gesprengt worden. Neben dem bis dahin ungekannten Schadensszenario galt es schnell mehrere Verletzte zu versorgen, den Brand zu löschen, nach Vermissten zu suchen und die umliegenden Gebäude zu sichern. Eine Vielzahl von Einsatzkräften die zur Unterstützung eilten mussten koordiniert werden. Dieser mehrtägige Einsatz der deutschlandweit durch die Medien ging, wird vielen Einsatzkräften in Erinnerung bleiben! Auf diesem Wege möchte sich die Feuerwehr Rohrbach bei allen beteiligten Hilfsorganisationen und Anwohnern und Bürgern für die reibungslose Zusammenarbeit und Unterstützung bedanken! Wer mehr über uns und unsere Feuerwehr erfahren möchte, darf gern unsere Homepage besuchen oder unsere Kanäle in den sozialen Medien abonnieren! Hier bekommt ihr auch aktuelle Warnmeldungen und Hinweise bei größeren Einsätzen im Verantwortungsbereich der Feuerwehr Rohrbach, welche sich auf die Bevölkerung auswirken können z.B. Wasserrohrbruch, Brände und vieles mehr. Homepage: <https://www.ff-rohrbach.de> Facebook: Feuerwehr Rohrbach Instagram: [feuerwehr_rohrbach_ilm](#)



Freiwillige Feuerwehr Geisenfeld

Führungskräfte der FF Geisenfeld

Kommandant	Robert Schaller
stellv. Kommandant	Robert Weber Richard Sorg
1. Vorstand	Jürgen Staudt
2. Vorstand	Jürgen Ostermeier

Einsatzstatistik

Die Aktiven der Geisenfelder Stützpunktwehrr wurden im vergangenen Jahr zu 117 Einsätzen alarmiert. Diese Anzahl liegt wieder leicht über dem ersten Corona-Jahr, jedoch noch gezeichnet durch den Lockdown im Winter 20/21 und den eingeschränkten Alltagssituationen. Dennoch leisteten die Floriansjünger hierbei über 1.500 Stunden Einsatzzeit.

Aus-/Weiterbildung

Während der Jahresbeginn noch mit Onlineunterricht, wie der langen Schlauchstrecke, UVV, Löschwasserversorgung im Gemeindegebiet, und einigen weiteren Themen bestückt war folgte, sobald es die Regelungen erlaubten der Umstieg auf Präsenzübungen in Kleingruppen. Hier zeigte sich der persönliche Kontakt und die Gerätschaften in den Händen machen allen mehr Freude als ein reiner Onlineunterricht.

Insgesamt wurden dennoch knapp 200 Übungen absolviert. Von den wöchentlichen Freitagsübungen, bis zu den Übungen der Fachbereiche, wie Atemschutz, Maschinisten war wieder einiges dabei. Die Grundausbildung startete auch zügig nach der Winterpause wieder mit der Präsenzvorbereitung und einer Prüfung im Frühjahr. Ein weiterer Lehrgang der MTA-Basis folgte bereits nach den Sommerferien. Somit konnten wir im zurückliegenden Jahr 14 neue Floriansjünger erfolgreich ausbilden und einige aufgrund der Altersgrenze von 18 Jahren direkt in den Einsatzdienst übernehmen.

Vereinsleben

Während der Großteil des Vereinsjahres aufgrund der Pandemie zum Erliegen gekommen ist, stand neben zwei Hochzeiten und der Teilnahme am Gedenkgottesdienst eine zehntägige Veranstaltung im Kalender. Die Rede ist vom Geisenfelder „VOIXFEST Light“. Bei diesem haben die Kameradinnen und Kameraden der Geisenfelder Wehr den Ausschank übernommen und waren wie die Gäste sehr erfreut und positiv beeindruckt vom gelungenen Fest. Der lange Einsatz hat sich am Ende ausgezahlt. Neben einem Helferfest hat es sich für die Geisenfelder Wehr auch gelohnt. Durch die Einnahmen des Festes wurden zahlreiche Anschaffungen finan-



ziert und das Gerätehaus auch verschönert. Hier wurde beispielsweise der Eingangsbereich umgebaut und der gesamte Treppenraum verschönert.

Anschaffung Drohne

Eine weitere vom Feuerwehrverein beschaffte Ausrüstung war die neue Geisenfelder „Lufterkundung“. Mit dem Modell DJI Mavic 2 Enterprise Advanced sind die Floriansjünger nun auch aus der Luft im Einsatz. Nach einer Einweisung und zahlreichen Übungsstunden waren bereits einige Kameraden kurz nach der Beschaf-

fung startklar. Weitere Kameradinnen und Kameraden wurden und werden weiterhin auf die neue Technik unterwiesen.

Jugendfeuerwehr

Die Jugendgruppe der Geisenfelder Wehr ist mit aktuell 26 Anwärtern (16 F/10 M) sehr gut besetzt und somit war auch im letzten Jahr etwas geboten. Leider war besonders die Jugendgruppe mit stärkeren Einschränkungen betroffen und einige Veranstaltungen entfielen. Der Wissenstest und die Jugendleistungsspanne wurden dennoch erfolgreich von den Jugendlichen absolviert.



Jeder Einsatz verlangt einen zuverlässigen Partner.

Schnell und sicher handeln, ausdauernd sein und dabei hin und wieder Unvorstellbares leisten – all das charakterisiert Feuerwehrleute. Dazu braucht es einen starken Partner an der Seite, auf den man sich uneingeschränkt verlassen kann. Und das in jeder Einsatzlage! Die Feuerwehrfahrzeuge von Mercedes-Benz unterstützen die Brandschützer durch modernste und robuste Technik, sind leistungsstark und absolut zuverlässig. Gemeinsam mit den Einsatzkräften formen sie so ein starkes Team. Selbst, wenn es mal nicht brennt.



Mercedes-Benz

praunsmändtl
erstklassig mobil

Anbieter: Daimler Truck AG, Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart
Partner vor Ort: Peter Praunsmändtl GmbH & Co. KG
Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Kurt-Huber-Straße 25 · 85055 Ingolstadt und Münchener Str. 94 - 98 · 85276 Pfaffenhofen
E-Mail: info@praunsmändtl.de · Tel.: 0841-504-200 · Fax: 0841-504-145



Freiwillige Feuerwehr Schweitenkirchen

Führungskräfte der FF Schweitenkirchen

Kommandant	Florian Brecko
stellv. Kommandant	Stefan Sommerauer
1. Vorstand	Denis Deutscher
2. Vorstand	Peter Schick

Jahreshauptversammlung

Leider war es uns aufgrund der Coronapandemie erst im Juli möglich, unsere Jahreshauptversammlung abzuhalten. Haupttagespunkt war dabei die Wahl der neuen Vorstandschaft. Von unserem Kommandanten Max Roßner mussten wir uns nach gut sechs Jahren an der Führungsspitze verabschieden. Wir bedanken uns noch einmal herzlich für deinen Einsatz als Kommandant und für all die Jahre zuverlässigen Feuerwehrdienst. Auch in der Vereinsführung gab es Änderungen. Unseren beiden Vorständen Josef Schick und Ludwig Eisenmann sen. gilt ebenfalls unser großer Dank für die vielen Jahre des unermüdlichen Einsatzes. Auf Vorstandsebene übernehmen seit Juli nun Denis Deutscher (1. Vorstand) und Peter Schick (2. Vorstand) die Organisation und Führung des Vereins. Kommandant der Feuerwehr wurde Florian Brecko, der zuvor bereits sechs Jahre das Amt des stellvertretenden Kommandanten ausführte. Für den Stellvertreterposten wurde Stefan Sommerauer gewählt, der im Rahmen seiner Tätigkeit als Berufsfeuerwehrlere bereits einige Jahre an praktischer Erfahrung mitbringt.

Ersatzbeschaffung, Fahrzeugsegnung und Ehrung des Altbürgermeisters

Nach über zwei Jahren Planung konnten wir unser neues HLF 20 – endlich – am

9.3.2021 in Empfang nehmen. Gegenüber dem im Jahr 2013 eingetroffenen HLF 20 gab es einige Neuerungen. Diese sind neben einer an der Front auslaufenden Seilwinde auch einige kleine Geräte zur Technischen Hilfeleistung. Coronabedingt musste auch die Begrüßung des Neuzugangs kleiner ausfallen als noch 2013. In kleinen Gruppen hielten wir uns an die geltenden Beschränkungen und arbeiteten uns in das Fahrzeug ein. Wir sind stolz auf und dankbar für unser neues HLF 20, welches nun unser altes LF 16/12 nach fast 30 Jahren Dienstzeit in den Ruhestand schickt.

Am 23.10.2021 konnten wir unser neues HLF 20 und den 2020 neu beschafften 79/1 für den First-Responder-Dienst endlich im gewohnteren Rahmen segnen lassen. Im Rahmen der Feuerwehreinsätze ist Letzterer auch immer wieder als Kommandowagen mit dem Funkrufnamen 10/1 unterwegs. Als besondere Ehrengäste der Segnung begrüßten wir an diesem Abend unseren Dekan Alexander Weber, Altbürgermeister Albert Vogler, die zweite Bürgermeisterin Gabi Kaindl, sowie Vertreter des Gemeinderates. Nach einer kurzen Begrüßung wandte sich Herr Alexander Weber mit einer Ansprache und der Predigt an die Anwesenden und segnete schließlich die beiden herbstlich geschmückten Fahrzeuge. Er wünschte allen Kameraden und Kameradinnen stets eine gesunde Rückkehr und bedankte sich für den ehrenamtlichen Dienst.

Im Anschluss bedankte sich der Vorstand Denis Deutscher für sein Engagement und seinen beispiellosen Einsatz bei unserem Altbürgermeister Albert Vogler. In seiner Amtszeit stand dieser der Feuerwehr stets mit Rat und Tat zur Seite und unterstützte uns tatkräftig. Aus diesem Grund war es uns ein großes Anliegen ihn als Ehrenmitglied aufzunehmen. Als Erinnerung erhielt er ein gerahmtes Foto, das die Ortsteilfeuerwehren Dürrnzhausen, Aufham / Günstersdorf, Sünzhausen, Geisenhausen und

Schweitenkirchen mit Fahrzeug- und Mannschaftsaufstellung zeigt.

Jugendfeuerwehr

Auch unsere Jugendfeuerwehr war im vergangenen Jahr im Rahmen des Möglichen fleißig am Üben. Neben einem Wissenstest wurde die Jugendflamme erfolgreich von allen Mitgliedern absolviert. In insgesamt vier ortsübergreifenden Übungen war es uns möglich, gemeinsam mit anderen Jugendfeuerwehren zu üben. Neben der allgemeinen Brandbekämpfung und der Knotenkunde waren das Absichern und Beleuchten von Einsatzstellen Ausbildungsschwerpunkte.

Spendenaktion für die Flutopfer des Ahrtals

Juli 2021

Nach starkem Regenfall wird das Ahrtal am 14. Juli von einer schlimmen Flut überschwemmt. Rund 42.000 Anwohner sind betroffen, eine Schicksalsnacht. Heute sprechen die Betroffenen von einem Tsunami, der das Tal ins Chaos stürzte. Die zahlreichen Rettungskräfte konnten Tausende retten, für 134 Menschen kam leider jede Hilfe zu spät. Das Ausmaß der Zerstörung lässt die Anwohner noch heute sprachlos den Kopf schütteln.

August 2021

Immer noch fassungslos sitzen wir im August in einer Vorstandsversammlung. Schockiert von den Bildern, die uns erreicht haben. Für uns stand fest - wir wollen helfen.

Die Idee eines Feuerwehrkalenders wird diskutiert und schlägt ein.

November 2021

In den letzten Wochen haben wir geplant und Ideen für einen abwechslungsreichen Jahreskalender gesammelt.

Einen guten Fotografen zum Umsetzen? Haben wir an der Hand. Dank Max Klampff vom MFStudio Medienproduktion und



Unsere Feuerwehren

Vertrieb konnten wir in 13 Stunden Arbeit den Kalender shooten. Schließlich wurden 250 Kalender von der Firma Kastner in Wolnzach gedruckt. Der Verkauf konnte starten... und schlug erneut ein. Neben festen Verkaufsstellen wie den Tankstellen Johann Kreidl und Agip (Firma Strasser), Bäckerei Hermann Häußler und dem Vereinsheim in Schweitenkirchen, organisierten wir ebenfalls einen Drive-In und mobile Verkaufsstände vor dem Kaufland in Eberstetten. Mit der Hilfe zahlreicher Unterstützer konnten insgesamt 8.000 Euro Spendengelder für das Ahrtal gesammelt werden!

Wir sagen **DANKE** und sind unfassbar stolz auf den Zusammenhalt und die Solidarität, die deutlich zu spüren waren!

März 2022

Zur symbolischen Spendenübergabe haben wir uns auf den Weg ins Ahrtal gemacht.

Dort angekommen sind wir vom Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbands Ahrtal empfangen worden.

In einer mehrstündigen Fahrt haben wir die Auswirkungen der Katastrophe auch acht Monate später noch deutlich zu spüren bekommen. Betroffen und erschüttert haben wir den Berichten gelauscht und einst belebte Straßen, die noch immer verlassen sind, gesehen.

Bilder und Eindrücke, die wir noch lange in unseren Köpfen haben werden.

Wir wünschen den Betroffenen weiterhin viel Kraft, das Erlebte zu verarbeiten, den Alltag zu meistern und weiter an einen guten Morgen zu glauben.



 RAUSCHMAYER®



Uhren & Schmuck Wolfgang Triffterer

Schulstraße 2

85276 Pfaffenhofen

Telefon 08441 789 3000

WhatsApp 0151 400 389 55

uhrmacher-pfaffenhofen.com



Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen a. d. Ilm

Führungskräfte der FF Pfaffenhofen

Kommandant	Roland Seemüller
stellv. Kommandant	Manfred Schweigard
1. Vorstand	Karl-Heinz Denk
2. Vorstand	Dr. Quirin Axthammer

Einsatzgeschehen

Das Jahr 2021 ging so weiter wie das Jahr 2020 geendet hat, die Corona Pandemie stand nach wie vor im Vordergrund und so mussten auch dieses Jahr alle 225 Einsätze unter Corona Schutzmaßnahmen bewerkstelligt werden. Die 91 Aktiven wurden zu 80 Brandeinsätzen und 145 Technischen Hilfeleistungen gerufen und leisteten somit 2.820 Stunden ehrenamtlichen Dienst am Nächsten.

Aus- und Fortbildung

Wie bereits im Vorjahr war das Übungsjahr 2021 deutlich durch die Corona-Pandemie eingeschränkt.

Beliebte und sehr effektive Übungsformate wie Zug- und Einsatzübungen oder der gemeinsame „Übungsfreitag“ aller Aktiven und Jugendlichen waren nicht möglich. Es konnte wieder nur in Kleingruppen mit immer gleichen Personenkreis unter Beachtung der Abstands- und Hygieneregeln sowie entsprechender Schutzausrüstung geübt werden.

Im vergangenen Übungsjahr wurde aber auch absolutes Neuland betreten. Normalerweise müssen die Maschinisten für die Weiterbildung zum Drehleitermaschinisten immer an eine der Staatlichen Feuerweherschulen fahren. Mangels Angebot an solchen Lehrgängen stellten die Feuerwehr Pfaffenhofen und die Werkfeuerwehr Airbus Manching zusammen mit der Kreisausbildung den Drehleitermaschinistenlehrgang vor Ort auf die Beine.

Die beiden Ausbilder Wolfgang Huber und Matthias Oberndorfer hatten einen äußerst anspruchsvollen und lehrreichen Ausbildungsplan ausgearbeitet. Neben der Vermittlung von theoretischen Inhalten wurde besonderer Wert auf die praktische Ausbildung gelegt. So mussten die zehn Teilnehmer vom 2. bis 6.10.2021 an verschiedenen Stellen im Stadtgebiet ihr Fingerspitzengefühl bei der Bedienung der Drehleiter unter Beweis stellen.

Nach coronabedingter Zwangspause fand auch wieder die Abnahme des Leistungsabzeichens „Die Gruppe im Löscheinsatz“ statt. Insgesamt 18 Kameradinnen und Kameraden legten das Abzeichen in allen möglichen Stufen ab.

Das Jahr 2021 der Feuerwehr Pfaffenhofen in Zahlen: 243 Übungen mit 3.293 Übungsstunden/73 Lehrgänge



Jugendfeuerwehr

Die Jugendgruppe der Feuerwehr Pfaffenhofen umfasste 2021 27 Mitglieder, davon neun weiblich.

Insgesamt fanden 13 Übungen ebenfalls unter strengen Hygienemaßnahmen, wie Tragen der FFP2 Maske, Selbsttest vor jeder Übung usw. statt. Dabei wurden Themen wie die Drehleiter mit Anbauteilen, tragbare Leitern, Gefahren an der Einsatzstelle und Tauchpumpen behandelt. Der Schwerpunkt im zweiten Halbjahr lag auf der Vorbereitung auf die Abnahme der Bayerischen Jugendeistungsspanne, welche 2022 abgenommen werden wird. Auf Grund Corona fielen leider alle anderen Veranstaltungen der Jugendgruppe, wie die Teilnahme an der Ostereiersuchfahrt, die mtl. Kegelabende oder auch die Gemeinschaftsübung mit allen Jugendgruppen aus den Ortsteilen aus.

Vereinsleben

Das Vereinsjahr – das gab es 2021 nicht. Es fanden auf Grund Corona keine Veranstaltungen statt.

Die Oldtimer-Gruppe ließ es sich jedoch nicht nehmen und führte traditionell am ersten Freitag im September (normalerweise Beginn des Volksfestes in Pfaffenhofen) eine Volksfestwartungsfahrt mit der „Oidn Lies“ und dem alten Tank durch. Halt, ein einziges Highlight gab es doch im Vereinsjahr, der Badetag aller Feuerwehren der Stadt Pfaffenhofen am 31.10.2021. Die Bäder Pfaffenhofen GmbH hatte alle Wehren des Stadtgebiets mit Familien zum Probekbaden ins neue Gerolsbad eingeladen. So konnte für ein paar Stunden Corona vergessen werden und die Gemeinschaft Feuerwehr wieder gelebt und erlebt werden.

Telefon: 08441/471350
 (Feuerwehr Gerätehaus Pfaffenhofen)
mach-mit@feuerwehr-pfaffenhofen.de
www.feuerwehr-pfaffenhofen.de
www.facebook.com/feuerwehrPAF
www.instagram.com/feuerwehrPAF
www.twitter.com/feuerwehrPAF
www.youtube.com/feuerwehrPAF



Freiwillige Feuerwehr Tegernbach

Führungskräfte der FF Tegernbach

Kommandant	Florian Mayer
stellv. Kommandant	Thomas Dietrich
1. Vorstand	Markus Holzbauer
2. Vorstand	Bernd Seiler

Personal-/Ausbildungsstand

Der Personalstand der Feuerwehr Tegernbach beträgt zum Jahreswechsel 2021/2022 insgesamt 57 Aktive (davon sieben Frauen) und elf Jugendliche (davon eine weiblich) in der Jugendgruppe. 27 Mitglieder der Tegernbacher Wehr sind Atemschutzgeräteträger (davon 14 mit Zusatzausbildung CSA-Träger). Ferner haben 17 Personen die Ausbildung zum Maschinisten. Eine Vielzahl der Aktiven sind ausgebildete Sprechfunker und besitzen die Ausbildung für Arbeiten mit der Motorkettensäge. Die beiden Kommandanten werden von sechs Gruppenführern unterstützt. Ebenfalls haben letztes Jahr 18 Kameraden die Zusatzausbildung „Absturzsicherung“ absolviert.

Einsatzgeschehen

Das Jahr 2021 war, abgesehen von Corona, mit 25 Einsätzen ein „normales“ Feuerwehrjahr. Auffallend waren jedoch, trotz zwischenzeitlicher Temporeduzierung auf 60 km/h, die überdurchschnittlich vielen, teils schweren Motorradunfälle am Schönthaler Berg. Neben diesen mussten noch diverse Brände und Sonstige Technische Hilfeleistungen von den Kameradinnen und Kameraden abgearbeitet werden. Insgesamt wurden hierbei 390 Stunden ehrenamtlicher Dienst geleistet.

Aus- und Fortbildungen/Übungen/Leistungsprüfungen 2021

Die aktiven Mitglieder waren 2021 in vier Übungsgruppen aufgeteilt. Jede dieser Gruppen absolvierte acht Übungen. Bei diesen Terminen wurden unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln die vielen Ausrüstungsgegenstände unseres Löschfahrzeuges in kleinen Einsatzübungen bzw. als Stationsausbildung geübt. Für die Gruppenführer wurden zwei Übungen mit dem Schwerpunkt „Einsatzleitung und Taktikschema“ angesetzt. Da in der Kreisbildungsstelle in Schweitenkirchen wegen Corona keine Belastungsübungen stattfanden, wurde der jährliche Belastungstest unserer Atemschutzgeräteträger am Standort durchgeführt. Hierfür fanden insgesamt vier Übungen statt. In drei Übungen wurden den Geräteträgern zudem Handgriffe und Einsatzgrundsätze zum Thema „UVV-Atemschutz, Innenangriff und Ausrüsten auf Einsatzfahrt“



vermittelt. Die Maschinisten machten sich an zwei Zusatzterminen mit der Pumpe des Löschfahrzeugs, sowie allen motor- und elektrobetriebenen Gerätschaften vertraut. Zudem übten die CSA-Träger zusammen mit den Pfaffenhofer Kameraden an vier Terminen gemeinsam. Unterm Strich kamen wir auf insgesamt 1.371 Übungsstunden im Jahr 2021. Zudem fanden erstmals THL-Leistungsprüfungen statt. Am 14.8.2021 nahmen 26 Personen in drei Gruppen teil, am 15. Oktober dann weitere 16 Aktive in zwei Gruppen. Alle Abnahmen wurden mit Bravour gemeistert.

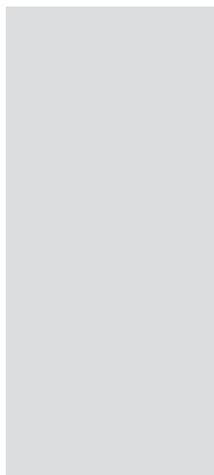
Jugendfeuerwehr

Unsere Nachwuchsfeuerwehrlern trafen sich zu insgesamt 14 Übungen. Leider mussten auch sie, wie bereits letztes Jahr aufgrund der Corona-Bestimmungen, Einschränkungen hinnehmen. So konnte letztes Jahr im März der Wissenstest 2020

nachgeholt werden. Im November wurde dann der 2021-Test erfolgreich gemeistert. Zwei Jugendgruppenmitglieder konnten im Lauf des Jahres in die aktive Mannschaft übertreten. Zudem konnten wir fünf neue Jugendliche in der Gruppe willkommen heißen.

Vereinsleben

Da die Versammlung aufgrund Corona nicht abgehalten werden konnte, wurde erstmals ein Jahresbericht an alle Mitglieder verschickt. Die turnusmäßigen Wahlen konnten im Juli nachgeholt werden. Die beiden Vorstände Markus Holzbauer und Bernd Seiler wurden wiedergewählt, ebenso der Kommandant Florian Mayer. Der stellvertretende Kommandant Franz Mayer stellte sich nicht mehr zur Wahl. Neuer stellv. Kommandant ist nun Thomas Dietrich. Ebenso wurde im August erstmals statt dem Sommerfest ein Essensverkauf zum Mitnehmen organisiert.



Die Alfred Amenda & Sohn Transport GmbH ist ein modernes Transportlogistik-Unternehmen, welches im bayrischen und nationalen Raum tätig ist.

620 Mitarbeiter

320 ziehende Einheiten

Hohenwart, Augsburg, Ulm, Regensburg, Nürnberg

Jetzt durchstarten!

Deine Ausbildung 2022 – bei uns!

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir -

zum Ausbildungsstart am 01.09.2022:

- Mechatroniker für Nutzfahrzeuge (m/w/d)
- Berufskraftfahrer (m/w/d)
- Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)
- Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung (m/w/d)

Ihre Bewerbung und Praktikumsanfragen richten Sie bitte an:

Alfred Amenda & Sohn Transport GmbH
Gutenbergstraße 3
86558 Hohenwart
Tel.: 08443 92630
E-Mail: bewerbung@amendagmbh.de



Join us - auf Facebook und Instagram!



Freiwillige Feuerwehr Rockolding

Führungskräfte der FF Rockolding

Kommandant	Georg Wein
stellv. Kommandant	Peter Prummer jun.
1. Vorstand	Peter Prummer jun.
2. Vorstand	Klaus Hartinger

Die Einsatzbereitschaft der FF Rockolding war trotz der Rahmenbedingungen und Auswirkungen, die uns allen das Corona-virus weiterhin aufzwingt, zu keinem Zeitpunkt beeinträchtigt oder gar gefährdet. Das Vereinsleben musste allerdings bereits das zweite Jahr in Folge nahezu auf Null heruntergefahren werden.

Neuer Mannschaftstransportwagen

Ein bereits vorhandener, vom Verein schon im Jahr 2019 angeschaffter und selbst ausgebauter MTW, der bei der Jugendgruppe und bei Verkehrsunfällen wertvolle Hilfe leistete, erlitt einen Motorschaden und war dadurch leider nicht mehr einsatzfähig.

Durch einen glücklichen Zufall gab unabhängig davon die Stadt Vohburg im vergangenen Jahr einen Feuerwehrbedarfsplan für das gesamte Stadtgebiet und die Ortsteile in Auftrag. In diesem bestätigte sich für die FF Rockolding die Notwendigkeit eines Mannschaftstransportwagens. Somit konnte ein neuer MTW auf Basis eines Ford Transit mit Hochdach als Ersatzfahrzeug angeschafft werden. Nach erfolgter Folierung in Eigenregie und restlichem Innenausbau konnte der neue „14/1“ im März 2022 nunmehr offiziell in Dienst gestellt werden.

Einsätze

Die derzeit 28 Aktiven waren im vergangenen Jahr bei 22 Einsätzen gefordert. Mehr als die Hälfte der Einsätze betraf Fehlalar-



mierungen, die durch diverse Brandmeldeanlagen verursacht wurden. Daneben waren einige Technische Hilfeleistungen bei Verkehrsunfällen und Sturmschäden, ein Brandeinsatz sowie verschiedene Sicherheitswachen zu erbringen. Belastend für die Einsatzkräfte war ein nächtlicher Verkehrsunfall, bei dem der allein beteiligte PKW-Fahrer leider noch an der Unfallstelle verstarb. Nach wie vor schwierig wurde von allen die fehlende Möglichkeit bewertet, sich nach Einsätzen noch auszutauschen und ggf. das Erlebte im Kameradenkreis zu diskutieren und zu verarbeiten.

Aus- und Fortbildungen/Übungen

Leider diktierte Corona auch im Jahr 2021 die übungstechnischen Spielregeln, so dass nur ein äußerst eingeschränkter Übungsbetrieb und wenn, dann nur unter Einhaltung der gültigen Hygieneregeln möglich war. Es gelang trotzdem, den Ausbildungsstand hoch zu halten.

Vereinsleben

Das Vereinsleben stand leider wie im Vorjahr unter Corona-Vorzeichen: Die Teilnahme an der jährlichen Frühjahrsputzaktion der Stadt Vohburg, bei der sich auch immer viele Mitglieder der Jugendgruppe stark engagieren, die Organisation des Holens und Aufstellens des Maibaums, das traditionelle Grillfest für das gesamte Dorf und weitere geplante Aktivitäten fielen allesamt der Pandemie zum Opfer. Das Risiko erschien den Verantwortlichen zu hoch bzw. war eine Durchführung ohnehin behördlich untersagt.

Jugendfeuerwehr

Aushängeschild der Freiwilligen Feuerwehr Rockolding ist nach wie vor der Nachwuchs. Auf so eine 24-köpfige und äußerst aktive „Truppe“ kann eine kleine Dorffeuerwehr durchaus stolz sein. Die jeweils zwölf weiblichen und männlichen Mitglieder bewiesen nicht nur bei den anstehenden Leistungsabzeichen volles Engagement. Den beiden Jugendwarten gelang es, trotz der schwierigen Rahmenbedingungen in kurzen Zeitfenstern 14 coronakonforme Jugendübungen in zwei Gruppen durchzuführen. Besonders erfreulich ist der Umstand, dass im Rahmen eines Feuerwehraktionstages speziell für Jugendliche neun Neuzugänge gewonnen werden konnten. Highlight für die Jugendgruppe war eine Schlauchbootfahrt auf der Donau bis Kelheim zusammen mit den Erwachsenen.

Wenngleich auch die Rahmenbedingungen alles andere als optimal waren und die fehlenden persönlichen/sozialen Kontakte nach Einsätzen und Übungen sowohl von der Jugendgruppe als auch von den Aktiven als große Einschränkung wahrgenommen und bedauert werden, ist der Zusammenhalt unverändert gegeben. Aufgrund des bereits vor Corona vorhandenen hohen Ausbildungsstandes sieht sich die FF Rockolding für die Zukunft dennoch gut gerüstet, auch wenn 2021 von vielen Einschränkungen geprägt war. Die Zeichen stehen momentan allerdings nicht schlecht, bald wieder zu einem „normalen“ Feuerwehrbetrieb und Vereinsleben zurückkehren zu können.



Stadt
Geisenfeld

Die Stadt Geisenfeld bedankt sich herzlich bei allen Feuerwehrkameradinnen und -kameraden für ihr ehrenamtliches Engagement.

Paul Weber
Paul Weber, Erster Bürgermeister

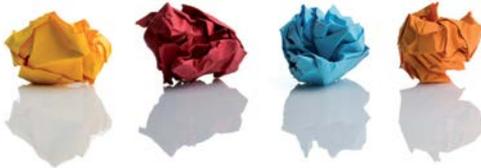


**DANKE AN ALLE
FEUERWEHREN**



HUMBACH UND NEMAZAL

Die Leistungsdrucker



Ihre Lösung in Sachen Druck!

Vom Druck bis zur Veredelung. Alles aus einer Hand.

Humbach und Nemazal Offsetdruck GmbH | Ingolstädter Str. 102 | 85276 Pfaffenhofen/Ilm
Telefon 084 41 / 80 68 - 0 | info@humbach-nemazal.de | www.humbach-nemazal.de

HÖRL

DER GETRÄNKE SPEZIALIST



KENNER SIND BEGEISTERT!

Besondere Sortenvielfalt aus der Region. Nur bei Hörl.

Getränke Hörl GmbH - 55 X in Ihrer Nähe
Zentrale: 85088 Vohburg/Rockolding - Telefon (08457) 9295-0

www.hoerl-getraenke.de



R+F TBU

IHR KOMPETENTER PARTNER IN TIEFBAU UND UMWELTECHNIK

Dieselstraße 2 • 85084 Reichertshofen

Tel. 08453 327-0

www.rf-tbu.de

R+F TBU

Kfz-Werkstätte Hammerschmid

Meisterbetrieb für Pkw + Lkw • Alle Fabrikate!



Hammerschmid GmbH & Co. KG

Eberstettener Straße 44 • 85276 Pfaffenhofen

Tel. (0 84 41) 87 10 07 - 0 • Fax (0 84 41) 87 10 07 - 29

www.firma-hammerschmid.de • E-mail: Georg.Hammerschmid@t-online.de



HAMMERSCHMID

- Entsorgungsfachbetrieb
- Landschaftspflege
- Kommunalarbeiten
- Kompostieranlage
- Containerdienst
- Transporte
- Bagger - Lader



Georg Hammerschmid GbR

Am Schmiedberg 5 • 85276 Pfaffenhofen

Tel. (0 84 41) 21 52 • Fax (0 84 41) 97 84



www.firma-hammerschmid.de • E-mail: Georg.Hammerschmid@t-online.de



KLIMA- TECHNIK

- ▶ RLT Geräte
- ▶ Kompaktklimageräte
- ▶ Lüftungsgeräte



LACKIER- ANLAGEN

- ▶ Lackier- & Trockenkabinen
- ▶ Lackier-Vorbereitung
- ▶ Industrie-Lackieranlagen



LAND- TECHNIK

- Hopfen und Hanf:**
- ▶ Erntetechnik
- ▶ Trocknungstechnik

KOMPETENZ IN DREI BEREICHEN

INNOVATION AUS DER REGION

WOLF Anlagen-Technik GmbH & Co. KG · Münchener Str. 54 · 85290 Geisenfeld · 08452 99-0 · www.wolf-geisenfeld.de



Unser Engagement
für die Region.

Hier ist was los!
Energie Südbayern unterstützt
kleine und große Projekte in
unserer Heimat.

www.esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN